

Mitteilungen aus dem



Markt Altomünster

Herausgegeben von den Dachauer Nachrichten
in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde

Eine Sonderinformation der Dachauer Nachrichten Nr. 24 vom 30. Januar 2025

40. Bürgermedaille verliehen

Rosmarie Henkel- ein unermüdlicher Motor von Pipinsried

Fast gehört es zur guten Tradition, dass die Marktgemeinde zum Jahresende verdiente Persönlichkeiten besonders ehrt. Auch heuer wurde dies in der Festversammlung des Gemeinderates so gehandhabt und mit viel Applaus der Gäste unterstrichen. Pfarrer Johann Gradl war 1979 der erste „Auserwählte“ der Marktgemeinde, der mit der Bürgermedaille des Marktes ausgezeichnet wurde.

Diesmal war es die 40. Medaille, die voller Hochachtung an Rosmarie Henkel aus Pipinsried verliehen wurde. „Als unermüdlicher Motor der Dorfgemeinschaft hat sie Vieles geleistet und dies nicht nur in Pipinsried, sondern auch landkreisweit“, so eröffnete Bürgermeister Michael Reiter seine Laudatio auf die strahlende 84jährige Rosmarie Henkel, die sich sehr über diese Auszeichnung freute. Aber sie gab am Ende auch ehrlich zu: „Das alles hab ich nicht allein geschafft. Aber vielleicht konnte ich die Menschen immer wieder für meine Ideen und zur Mitarbeit motivieren!“ Und da dürfte wohl kaum jemand widersprechen. Denn die Liste ist lang, die auf das Konto der Geehrten geht.

Da war sie zunächst einmal Gründungsmitglied und 28 Jahre Vorstand des Gartenbauvereins Pipinsried. Paral-



lel dazu war sie im Kreisverband für Gartenbau und Landschaftspflege Dachau über 10 Jahre aktiv. Außerdem gehörte sie 15 Jahre dem Naturschutzbeirat im Landratsamt an und hat vor allem mitgeholfen, das Weichser Moos zu erhalten.

Ihr markantester Einsatz war aber wohl bei der Dorferneuerung und damit Ansprechpartner im Rahmen der Flurbereinigung. Sie war der unermüdliche Motor, den alten Roßstall vom aufgelassenen Pfarrhof in ein Pfarrheim zu verwandeln und damit ein Zentrum für die ganze Dorfgemeinschaft zu schaffen. Nicht nur das ist ihr gelungen, sondern der Anstoß zur Planung eines neuen Friedhofes.

Dass vor allem auch die kirchliche Seite von Rosmarie all die Jahre sehr ausgeprägt war, zeigt sie als Gründungsmitglied des Dachauer Forums, wo sie 10 Jahre im Ausschuss saß und acht Jahre zweite Vorsitzende war. Dass

sie selbst mit einer Vielzahl von Vorträgen - vor allem, wie es früher einmal war - zum regen Dorfleben beigetragen hat, spricht für sie. Dazu hat sie

sich jahrzehntelang auch um die Jugendarbeit in Pipinsried gekümmert, war von Anfang an im Pfarrgemeinderat tätig und 20 Jahre dessen Vorsitzende, engagierte sich für die Senioren der Pfarrei, leitete den Literaturkreis und war nicht nur 20 Jahre lang die Mesnerin von St. Dionys, sondern singt seit sage und schreibe 70 Jahren voller Freude im Kirchenchor mit. Seit Jahrzehnten wird sie auch nicht müde zum Pfarrfest eine Ausstellung zusammenzustellen über Jubiläen, Feste oder Begebenheiten in Pipinsried.

Nicht wegzudenken ist auch ihr berufliches Können als Schneiderin. Da gab sie in ihrer kargen Freizeit auch noch Nähkurse bei der vhs, nähte für die Kindermusicals oder dem Theaterverein Altomünster unzählige Kostüme. Sie gab auch immer die Anregungen und Vorgaben für die historischen Kleidungsstücke zu den großen Festen in Altomünster. Kein Wunder also

auch, dass sie alte Trachten sammelte, wie sie hier in der Gegend getragen wurden und sie ihren Fundus dem Museum überlassen hat, um ein Trachtenmuseum aufzubauen.

Eines wollte Bürgermeister Michael Reiter noch besonders hervorheben- ihr offenes Ohr für die Sorgen und Nöte anderer, besonders auch der Neubürger und sie hat auch immer versucht, die „Neuankömmlinge“ schnell ins Dorf-

leben zu integrieren.

„Und weil Sie sich in so unterschiedlicher, vielfältiger und außergewöhnlichen Weise über die vielen Jahre hinweg in das Gemeinwesen des Marktes Altomünster eingebracht haben, wird ihnen heute die 40. Bürgermedaille verliehen“, sagte Bürgermeister Reiter feierlich unter tosendem Applaus und lud Rosmarie Henkel auch noch ein, sich ins Ehrenbuch der Gemeinde einzutragen.



Ihre
Maklerinnen im
Dachauer Land

Immobilien

- Verkauf
- Vermietung
- Bewertung

Gutschein
für eine
Marktwert-
ermittlung
Ihrer Immobilie

Gabena
IMMOBILIEN
WEIßBÖCK & FRANK

Gabena Immobilien GmbH & Co. KG
Verena Weißböck & Gabriele Frank-Krix
Freisinger Str. 23 | 85229 Markt Indersdorf
Telefon: 08136 35782-22
www.gabena-immobilien.de



Einfach QR-Code scannen oder online
sichern unter www.gabena-immobilien.de/
marktwertermittlung

Wir sind für die Zukunft bestens gerüstet

Bürgermeister Reiter beim Jahresabschluss sehr positiv



„Es gehört zur guten Tradition, dass man das ganze Jahr über nicht nur zusammenarbeitet, sondern auch einmal miteinander feiert“, fand Bürgermeister Michael Reiter und deshalb war er sehr erfreut, dass alle Gemeinderäte, die Vertreter der Verwaltung, viele Bürgermedaillenträger zu einem gemeinsamen Jahresabschluss ins Gasthaus Maierbräu gekommen waren. Besonders gefreut hat ihn, dass auch der neue Rektor der Grund- und Mittelschule, Thomas Hendl, zusammen mit der langjährigen Konrektorin Susanne Tausche hier war.

„Wir alle haben wieder ein Jahr lang dazu beigetragen, dass es sich bei uns gut leben, wohnen und arbeiten lässt“, behauptete der Bürgermeister in seiner kurzen Ansprache. In deren Verlauf wollte er allerdings auf den großen

Rückblick („den habt ihr jetzt oft in den Bürgerversammlungen gehört“), verzichten. Doch er gab auch zu, dass bei allen anstehenden Aufgaben in den 40 Sitzungen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit nötig war, oft Disziplin verlangt wurde und auch Kompromisse eingegangen werden mussten. „Aber ich behaupte, dass wir im Marktgemeinderat im gegenseitigen Bemühen und konstruktiver Problembewältigung die Schwierigkeiten, die immer wieder mal auftauchen, gut gelöst haben und damit auch an einer guten Zukunft unserer Gemeinde gebaut haben.“ Allerdings machte der Gemeindechef kein Hehl darauf, dass vor allem die finanzielle Lage in der Kommune sehr schwierig wird und wohl auch freiwillige Leistungen überdacht werden müssen. Sein Wunsch wäre es deshalb für das kommende Jahr, dass

der Bund und die Länder endlich dies sehen und nicht immer Dinge auf die Gemeinden herunterdelegieren, aber nicht die nötigen Mittel dafür bereitstellen.

Einiges aber griff der Bürgermeister dennoch heraus, wie das Pflingthochwasser und den nachfolgenden Starkregen, der Altomünster von der Menge her unter die meist betroffenen Gebiete Bayerns brachte und in einer Stärke, die so noch nie da war. Doch zum Glück habe es keine Personenschäden oder gar Tote gegeben. Für all die Helfer sprach er noch einmal unter viel Applaus einen Dank aus.

Das zweite war noch der Waldkindergarten, der in einer Rekordzeit, genehmigt, errichtet und in den Betrieb genommen werden konnte. Darauf dürfe man besonders stolz sein.

Ein letztes galt der Schule, die gerade im Wachstum ist, nicht nur von der Kinderzahl her, sondern auch baulich mit einer Aufstockung, um dem Zuwachs und den Anforderungen, wie der größeren Mensa, zu entsprechen. Im Sommer war auf das Dach noch eine PV-Anlage mit Batteriespeicher installiert worden, „so dass wir gerade im Sommer jetzt mit dem Strom fast autark sind“.

All dies war für Bürgermeister Michael Reiter an diesem Abend ein Grund Dank zu sagen an die Gemeinderäte und ihre Partner, die sie oft entbehren müssen, die Mitarbeiter in der Verwaltung und vor allem seinen zwei „Vorzimmerdamen“, Tanja Fischer und Juliane Sedlmayr, die nicht nur der Dreh- und Angelpunkt im Rathaus sind, sondern oft genug auch als Prellbock herhalten müssen. Den Beiden überreichte Reiter, zusammen mit seinem Vize Hubert Güntner einen schönen Blumenstrauß. Seinem Stellvertreter Güntner dankte er noch eigens für die ver-

trauensvolle Zusammenarbeit und hatte auch Blumen für seine Frau Gudrun dabei. Ein Dankeschön gehörte auch dem 3. Bürgermeister Josef Riedlberger, der immer in den verschiedensten Funktionen Aufgaben übernahm. Beide Stellvertreter bekamen natürlich auch ein Geschenk überreicht.

Beinahe heiter wurde es noch zum Abschluss dieser offiziellen „Danksagung“, denn Museumschef Prof. Dr. Wilhelm Liebhart bekam noch die Ehrenmedaille der Partnerschaft mit Ungarn nachgereicht. Seine hatte nämlich damals einen Prägefehler, denn dort stand das „Partnerschaft“ und jetzt wurde das „t“ nachgeliefert mit der richtigen Medaille.



Impressum

Das Mitteilungsblatt des Marktes Altomünster erscheint zweimonatlich als Beilage der Dachauer Nachrichten und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt V.i.S.d.P. (amtlicher und nichtamtlicher Teil) Bürgermeister Michael Reiter, Gemeindeverwaltung Markt Altomünster, Tel 08254 9997-0

Verantwortlich für Anzeigen: Stefan Langer, Tel 08131 56325
Verlag: Zeitungsverlag Oberbayern GmbH & Co. KG, Richard-Wagner-Straße 2, 85221 Dachau
Layout/red. Betreuung: Sabine Schäfer / Walter Hueber Dachauer Nachrichten
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 81, gültig seit 01.01.2025
Druck: Druckhaus Dessauerstraße

Dank an den Christbaumspender

Der Christbaum, der den Marktplatz in der Adventszeit so schön schmückte, kam dieses Jahr von Familie Weißkopf aus Altomünster.

Die Marktgemeinde Altomünster sagt an dieser Stelle herzlich Dankeschön für die großzügige Spende.



Das Mitteilungsblatt der Marktgemeinde
Altomünster erscheint das nächste Mal am

27. März 2025

Anzeigenschluss: Donnerstag, 13. März 2025

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Stefan Langer

Tel. 08131 / 563-25

Fax 08131 / 563-49

stefan.langer@merkurtz.media

www.dachauer-nachrichten.de



Kindergarten „Tag der offenen Tür“ und Anmeldung

Die Kindertageseinrichtungen im Gemeindegebiet des Marktes Altomünster öffnen für alle interessierten Eltern, deren Kinder ab September 2025 eine Kindertageseinrichtung besuchen wollen, ihre Türen.

Besuchen Sie uns mit Ihren Kindern zum „Tag der offenen Tür“ und lernen Sie die Räumlichkeiten, den Tagesablauf und die verschiedenen Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit kennen. Unser fachkundiges Personal steht gerne für Ihre Fragen zur Verfügung am

Mittwoch, den 05.02.2025

BRK-Kinderkrippe Altomünster „Regenbogen“

Am Brechfeld 9
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

BRK-Kindergarten Altomünster „Regenbogen“

Am Brechfeld 10
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kindergarten Altomünster „Die kleinen Strolche“

Schultreppe 3
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kindergarten Oberzeitlbach

Dachauer Str. 2
von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kindergarten Pipinsried

Schulberg 1
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Naturkindergarten Wollomoos Naturwichtelgruppe

Sonnenstr. 7 a
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Waldwichtelgruppe Altomünster

im Wald bei Altomünster
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Informieren Sie sich umfassend und Sie werden von der Vielfalt des Angebots im Markt Altomünster überrascht sein.

Auf alle neugierig gewordenen Eltern und Kinder - egal ob sie aus dem Gemeindebereich oder aus den angrenzenden Gemeinden kommen - freuen sich die Betreuungsteams.

Anmeldung für das Kinderbetreuungsjahr 2025/2026

Alle Kinder, die „im September 2025 drei Jahre alt werden,

„mit Hauptwohnsitz im Gemeindegebiet des Marktes Altomünster gemeldet sind und „ab September 2025 eine Kindertageseinrichtung im

Markt Altomünster besuchen möchten, können für das Betreuungsjahr 2025/26 angemeldet werden.

Die Anmeldung für das Betreuungsjahr 2025/2026 ist ab sofort über ein entsprechendes Online-Formular auf der Homepage des Marktes Altomünster bis 03.03.2025 möglich.

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und weitere Informationen.

Nach dem Ende des Anmeldezeitraums entscheidet der Markt Altomünster, inwieweit jeder geäußerte Betreuungswunsch berücksichtigt werden kann.

Einen entsprechenden Betreuungsvertrag erhalten Sie voraussichtlich Ende April 2025.

Kinder, die den Kindergarten bereits jetzt besuchen, sind nicht mehr neu anzumelden.

Ihr Kind ist im September 2025 noch keine drei Jahre alt?

Für Kinder unter drei Jahren ist eine altersgerechte Betreuung am besten in einer Kinderkrippe gewährleistet. Bitte melden Sie sich dazu in

der Kinderkrippe „Regenbogen“ an. Sollten Sie dies nicht wünschen, bieten wir an, dass Kinder im Alter ab etwa zweieinhalb Jahren auch in einem der Kindergärten betreut werden, wenn ausreichend Plätze zu Verfügung stehen und das Kind nach Auffassung unseres pädagogischen Personals auch für die Betreuung in einem Kindergarten geeignet ist.

Sie wohnen nicht im Gemeindegebiet des Marktes Altomünster?

Nehmen Sie trotzdem Kontakt mit uns auf und melden Sie Ihr Kind bei einer der Kindertageseinrichtungen in unserem Gemeindegebiet an. Wir werten alle Anmeldeunterlagen aus und benachrichtigen Sie, inwieweit wir Ihnen einen Platz in einer Kindertageseinrichtung zur Verfügung stellen können.

Sie haben Fragen?

Die Mitarbeiterinnen der Kindergärten stehen Ihnen zur Beantwortung von pädagogischen Fragen gern zur Verfügung:

BRK-Kinderkrippe Altomünster „Regenbogen“

08254 - 9943310

BRK-Kindergarten Altomünster „Regenbogen“

08254 - 9943319

Kindergarten Altomünster

„Die kleinen Strolche“

08254 - 999750

Kindergarten Pipinsried

08254 - 999751

Naturkindergarten Wollomoos

08254 - 999752

Kindergarten Oberzeitlbach

08254 - 999753

Bei organisatorischen Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Altomünster, Frau Sedlmayr (08254 - 999720).

Vorlesetag in der Bücherei

Zum jährlichen Bundesweiten Vorlesetag im November luden die Mitarbeiterinnen der Gemeindebücherei Altomünster Siegfried Bradl ein, der mit seiner Liebe zur bairischen Sprache und Kultur Vielen bestens bekannt ist.

Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Boarisch mit Verstand, Herz und Gmiat“.

So gab es eine Bilderbuch-

geschichte für Groß und Klein, die Sigi Bradl ins Bairische übertragen hatte und die im Wechsel auf Bairisch und Hochdeutsch erzählt wurde, was allen Zuhörern sehr viel Spaß bereitete. Dazu wurden die bunten Bilder der Geschichte als Bilderbuchkino auch noch auf eine Leinwand projiziert.

Im zweiten Programmpunkt las Sigi Bradl dann ei-

nige sehr amüsante bairische Anekdoten vor, die bei allen Zuhörern am Ende immer ein großes Schmunzeln auslösten. Und etwas nachdenklicher dann erzählte er, für was man alles „Vergelt's Gott“ sagen kann.

Abgerundet wurde der vernünftliche bairische Vorlesnachmittag mit einem Mundart-Ratespiel für Jung und Alt.



Farben

Lacke und Wandfarben
120 000 Farbtöne,
sofort tönbar!

Bodenbeläge

Kompetente
Beratung & Verlegeservice
aus einer Hand

F. B. Hoberg
Farben • Bodenbeläge

Aichach | Martinstraße 32 | Telefon 0 82 51/25 46
E-Mail: info@farben-hoberg.de

KAMETER. ECKERT. LUGER.
STEUERBERATER

**FÜR SIE:
EXZELLENT STEUERLÖSUNGEN**

Individuelle Steuer-Strategien
Optimierung Ihrer steuerlichen Situation
Effiziente Steuerberatung und Steuererklärung

**Vermögende Privatpersonen
Freie Berufe
Unternehmen & Betriebe**

-Diskret, kompetent, zuverlässig-
Ihr Partner in allen Steuerfragen.

Augsburger Straße 37
85221 Dachau

Tel.: (08131) 56 56 -0
info@steuer-kel.de

**IHRE KARRIERE-
CHANCE!**

Werden Sie Teil
unseres Teams

Jetzt bewerben!



karriere@steuer-kel.de

Linie 704: Fahrplanwechsel verbindet die Landkreise Dachau und Aichach-Friedberg

Mit dem Fahrplanwechsel ab Mitte Dezember 2024 profitieren die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Dachau von einer deutlichen Verbesserung des Regionalbusverkehrs. Trotz der angespannten Haushaltssituation wird der ÖPNV im Landkreis Dachau weiter optimiert.

Neben der Einführung einzelner neuer Verbindungen betrifft dies insbesondere die Linie 704, die künftig die Kreisstädte Dachau und Aichach im Stundentakt verbindet. Die neue Linie 704 verkehrt von Dachau (S- und RB-Bahnhof) über Schwabhausen (S), Erdweg (S), Altomünster (S) bis nach Aichach (RB-Bahnhof).

So entsteht eine regelmäßige Verbindung zwischen den beiden Landkreisen, welche auch den MVV-Raum mit dem AVV-Gebiet und sogar die beiden Regierungsbezirke Schwaben und Oberbayern verbindet. Seit vielen Jahren

gewünscht, profitieren die Bürgerinnen und Bürger nun von der neuen Linie 704 in vielfältiger Weise: Pendler aus dem Landkreis Aichach-Friedberg können nun den westlichen Ast der S2 bequem mit dem Bus erreichen. Einwohner im westlichen und nördlichen Landkreis Dachau haben nun direkten Anschluss nach Aichach - für viele ein Ziel für Einkäufe, Arztbesuche und Besorgungen. Und Bewohner der Gemeinden Schwabhausen und Erdweg erhalten mit der Linie 704 eine zusätzliche Verbindung, denn bisher stand hauptsächlich die S-Bahn zur Verfügung.

Landrat Stefan Löwl freut sich über die neue Verbindung: „Trotz knapper kommunaler Kassen ist es uns dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit allen Beteiligten gelungen, die Verbindungen im öffentlichen

Nahverkehr deutlich zu verbessern. Der MVV hat gemeinsam mit den Verwaltungen der Landkreise Dachau und Aichach-Friedberg eine Lücke geschlossen, von der viele Bürgerinnen und Bürger nachhaltig profitieren werden.“ Auch Landrat Dr. Klaus Metzger aus dem Landkreis Aichach-Friedberg betont die Bedeutung der neuen Verbindung: „Mit der Linie 704 ist eine attraktive und zuverlässige öffentliche Verkehrsanbindung zwischen den Landkreisen Dachau und Aichach-Friedberg geschaffen worden. Sie setzt nicht nur ein positives Zeichen für die Kooperation zwischen den Landkreisen, sondern stärkt auch die Mobilität der Menschen im ländlichen Raum und den Nahverkehr insgesamt.“

Der neue Fahrplan trat mit dem Fahrplanwechsel zum 16. Dezember 2024 in Kraft.



Neuer Rathausmitarbeiter

Zum 01.01.2025 hat das Rathaus mit Herrn Ludwig Schmid einen Mitarbeiter im Bauamt angestellt. Herr Schmid, zuletzt im Brandschutzgewerbe tätig, bringt zudem betriebswirtschaftlichen Hintergrund mit.



Gemeinsam geht's leichter Stammtisch für pflegende Angehörige

Viermal im Jahr 2025 gibt es die Möglichkeit für pflegende Angehörige, sich in zwangloser Atmosphäre auszutauschen. Herzlich eingeladen sind alle zu

- Auszeit und Kaffee
- Zuhören und Austauschen
- Tipps von Referenten
- Kraft tanken

Das erste Treffen findet am 8. Februar um 14.30 bis ca. 16.30 Uhr im AWO-Gebäude (Betreutes Wohnen) in der Bahnhofstr. 20 in Altomünster statt.

Organisiert wird der Pflegetammtisch von der VHS Altomünster. Weitere Termine: 17. Mai, 6. September, 8. November 2025

Skulptur „Heiliger Alto“



Mit Hilfe von Sponsoren wurde die Anschaffung der Alto-Skulptur für Altomünster unterstützt. Anlässlich des 1. Künstlersymposiums Altomünster 2022 entstand die Skulptur der „Heilige Alto“. Die Figur wurde vom Holzbildhauer und Meisterschüler Clemens Heinel geschaffen. Bürgermeister Michael Reiter unterstützte den Künstler beim ersten groben Schnitt der Skulptur mit Motorsäge und handwerklichem Geschick publikumswirksam auf dem Marktplatz Altomünster. Auf dem Künstlersymposium haben die Künstler und Meisterschüler Ingrid Floss, Friedemann Grieshaber, Clemens Heinel

und Bernd Schwarting in Altomünster Kunstwerke geschaffen, wobei interessierte Besucher ihnen dabei zuschauen konnten. Susanne Allers als Symposiums-Beauftragte organisierte das Symposium und kümmerte sich um Sponsoren. In einem gemeinsamen Pressetermin wurde nun den Unterstützern gedankt, die den Ankauf der Alto-Skulptur für Altomünster ermöglicht haben: Bürgerstiftung Altomünster, Gewerbeverein Altomünster, Markt Altomünster, Mitarbeiterstiftung der Sparkasse Dachau, Museums- und Heimatverein Altomünster, Volks- und Raiffeisenbank Dachau.

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Wichtige Mitteilung zur Bundestagswahl 2025:

Die Briefwahlunterlagen können in Bayern voraussichtlich nur kurzfristig versendet werden. Aufgrund der bei einer vorgezogenen Neuwahl abgekürzten Fristen ist absehbar, dass sich der Zeitraum für die Briefwahl entsprechend verkürzen wird. Eine Ausgabe der Briefwahlunterlagen ist somit erst zwei Wochen vor der Wahl möglich.

Mitteilungsblatt

Abgabe der Beiträge für das nächste Mitteilungsblatt ist der 03. März 2025 im Informationsbüro der Marktgemeinde Altomünster, St.-Altohof 1 oder per e-mail: info-buero@altomuenster.de.

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 27.03.2025.

Bürgerstiftung konnte wieder helfen

Es gehört schon zum guten Brauch beim Christkindmarkt in Altomünster, dass die Altomünsterer Bürgerstiftung öffentlich Vereine unterstützt und ihnen mit einem Scheck eine große Weihnachtsfreude bereitet. Bürgermeister Michael Reiter und Josef Steinhardt der Bezirksleiter der Sparkasse Altomünster, der hier die Bürgerstiftung vertreten hat, konnten nicht nur die zahlreichen Gäste willkommen heißen, sondern vor allem

die Abordnungen der verschiedenen Gruppierungen, die heuer mit Spenden bedacht wurden. „Seit über 14 Jahren können wir solche Ausschüttungen machen im Sinne von „Bürger helfen Bürger“, betonte Steinhardt in seinen kurzen Ausführungen und berichtete, dass seit dieser Zeit insgesamt schon 100000 Euro ausgeschüttet werden konnten. Er dankte deshalb auch allen privaten und geschäftlichen Spendern, Zu-

stiftern und Unterstützern, denn jeder noch so kleine Betrag kann für den anderen eine große Hilfe sein. So wurde diesmal mit viel Applaus die Scheckübergabe unterstrichen. Ausgewählt worden war die Nachbarschaftshilfe für die Eva Winter und Inge Hailer 1000 Euro in Empfang nehmen durften, um ihre Arbeit auch im 40. Jahr ihres Bestehens nächstes Jahr, gut weiterführen zu können. Eine große Kunstausstel-

lung ist im kommenden Jahr im Museum geplant, für die Wilhelm Liebhart und Susanne Allers den Betrag von 2000 Euro bekamen. Sehr erfreut war auch der neue Rektor der Grund- und Mittelschule Altomünster, Thomas Hendl für die 1350 Euro, die für die so wichtigen Selbstbehauptungskurse der Zweitklassler verwendet werden. Schließlich zeigte sich der „Klosterkripperlbetreuer“ Manfred Eichner sehr dankbar über die Spende von 1500 Euro an die Pfarrkirchenstiftung, denn damit können wieder ein paar der wertvollen alten Krippenfiguren res-

tauriert werden. Ein letzter Scheck in Höhe von 1000 Euro ging diesmal noch an die Dachauer Tafel, die von Edda Drittenpreis vertreten wurde, für die immer wichtiger werdende Unterstützung von bedürftigen Mitmenschen. Bürgermeister Reiter und Josef Steinhardt versäumten es aber auch nicht auf den schönen Altomünsterer Fotokalender hinzuweisen, der für zehn Euro in den Geschäften, Banken, vhs und Infobüro erhältlich ist und dessen Erlös voll in die Bürgerstiftung fließt.



Wunderbares Krippenspiel

Wie in jedem Jahr fand in der Altomünsterer Pfarrkirche auch heuer eine weihnachtliche Andacht für Kinder und Jugendliche statt. Dabei wird immer die Geschichte von Maria und Josef und der Geburt Jesu in einem Stall erzählt. Dieses Jahr allerdings aus einer ganz neuen Perspektive. Denn diesmal erzählt ein weihnachtliches Musical die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht des alten, grauen Esels Joschi (gespielt von Felix Gröstenberger). Im Rah-

men eines richtigen Spezialauftrags bringt er die hochschwangere Maria und Josef nach Bethlehem in einen Stall. Dort begegnet er den verschiedensten Tieren, die zunächst gar nicht so begeistert sind von der nächtlichen Störung. Doch als die alte, weise Eule ihnen und Joschi von diesem besonderen Kind erzählt, das dort in der Krippe liegt, sind alle begeistert und es kehrt auch im Stall eine weihnachtliche Ruhe ein. Bereits seit Mitte Novem-

ber probten dafür die zwanzig Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren unter der Leitung von Felicitas Richter und Stephanie Kreppold. Und es hat sich gelohnt: am 24. Dezember war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt und die Schauspieler zeigten auf eindrucksvolle Weise die Geschichte des Esels Joschi. Besonders schön wurde das Stück durch die musikalische Begleitung des Eltern- und Jugendchors unter der Leitung von Michaela Richter und Christianne Braun-Breuer.





Praxisübergabe in der Alten Molkerei in Altomünster

Liebe Patientinnen und Patienten,
alles im Leben hat seine Zeit.
Wir übergeben unsere Zahnarztpraxis nach über 30-jähriger Tätigkeit an den Zahnarzt Schekeb Ghafuri aus München.

Für das uns über die Jahre entgegengebrachte Vertrauen und die vielen persönlichen Gespräche bedanken wir uns herzlich. Nun bedauern wir einerseits uns von Ihnen zu verabschieden, freuen uns aber einen sowohl kompetenten als auch zugewandten Kollegen gefunden zu haben.

Wir wünschen Ihnen für die Zukunft
Gesundheit und alles Gute.

Dres. Carolin und Thomas Aschenbrenner





Mehr Schutz geht nicht: 100 % Schutz für Zahnersatz und Co.
Egal ob Zahnersatz, Zahnbehandlung oder Prophylaxe. Mit der Zahnzusatzversicherung CEZE gehen Sie auf Nummer sicher.

Landesdirektion
Winter Rüdell & Messerschmidt GmbH & Co. KG
Daniel Filser

Herzog-Georg-Straße 4
85250 Altomünster
Tel. 08254-9090
daniel.filser@continentale.de

Vertrauen, das bleibt.



VERANSTALTUNGEN MARKT ALTOMÜNSTER

FEBRUAR BIS MÄRZ 2025

02.02.	<ul style="list-style-type: none"> 14:00 Uhr - Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche 	26.02.	<ul style="list-style-type: none"> 18:00 Uhr - Faschingsfeier katholischer Frauenbund im Brauereigaststätte Mairbräu
04.02.	<ul style="list-style-type: none"> 15:00 Uhr - Bilderbuchkino für alle ab 4 Jahre, in der Gemeindebücherei 	02.03.	<ul style="list-style-type: none"> 14:00 Uhr - Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche
08.02.	<ul style="list-style-type: none"> 14:30 Uhr - Pflegestammtisch - Gemeinsam geht's leichter, im AWO-Gebäude, Veranstalter VHS Altomünster 	04.03.	<ul style="list-style-type: none"> 15:00 Uhr - Bilderbuchkino für alle ab 4 Jahre, in der Gemeindebücherei
09.02.	<ul style="list-style-type: none"> 14:00 Uhr - Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche 	09.03.	<ul style="list-style-type: none"> 14:00 Uhr - Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche
11.02.	<ul style="list-style-type: none"> 19:00 Uhr - Sitzung Bauausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster 	11.03.	<ul style="list-style-type: none"> 19:00 Uhr - Sitzung Bauausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster
12.02.	<ul style="list-style-type: none"> 13:30 Uhr - Notarsprechtag, Sitzungssaal Rathaus, Anmeldung unter 08251/87430 	12.03.	<ul style="list-style-type: none"> 13:30 Uhr - Notarsprechtag, Sitzungssaal Rathaus, Anmeldung unter 08251/87430
15.02.	<ul style="list-style-type: none"> 20:00 Uhr - Theaterball 2025 mit „Flash-Dance“, Kapplerbräusaal 	16.03.	<ul style="list-style-type: none"> 14:00 Uhr - Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche
16.02.	<ul style="list-style-type: none"> 14:00 Uhr - Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche 	18.03.	<ul style="list-style-type: none"> 19:00 Uhr - Sitzung Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster
18.02.	<ul style="list-style-type: none"> 19:00 Uhr - Verbandsversammlung Schulverband, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster 	22.03.	<ul style="list-style-type: none"> 20:00 Uhr - Stark- und Weißbierfest der Pipinsrieder Musikanten, Kapplerbräusaal
22.02.	<ul style="list-style-type: none"> 13:00 Uhr - Kinderfasching im Kapplerbräusaal mit Auftritt der Alto-Strolche, Veranstalter Kolping 18:30 Uhr - Kolping Faschingsparty mit DJ Karl Indich, Kartenvorverkauf bei Radl-Spass, Veranstalter Kolping 	23.03.	<ul style="list-style-type: none"> 14:00 Uhr - Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche
23.02.	<ul style="list-style-type: none"> 14:00 Uhr - Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche 	25.03.	<ul style="list-style-type: none"> 19:00 Uhr - Sitzung Marktgemeinderat, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster
25.02.	<ul style="list-style-type: none"> 19:00 Uhr - Sitzung Marktgemeinderat, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster 	27.03.	<ul style="list-style-type: none"> 19:00 Uhr - Sitzung des Verwaltungsrats im Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster
		30.03.	<ul style="list-style-type: none"> 14:00 Uhr - Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche

Vdk Wohnberatung - Für ein sicheres Zuhause in jeder Lebenslage

Das eigene Zuhause ist der zentrale Lebensmittelpunkt - ein Ort, an dem wir uns sicher und wohlfühlen. Doch was passiert, wenn das Alter, eine Behinderung oder ein Unfall den Alltag plötzlich verändern? Dann besteht oft dringender Handlungsbedarf, denn der Wohnraum muss den neuen Bedürfnissen angepasst werden. Die gute Nachricht: Die meisten Wohnungen lassen sich durch kleine Ausstattungs-

veränderungen, den Einsatz technischer Hilfsmittel oder gezielte Umbaumaßnahmen auf besondere Lebenssituationen abstimmen.

Was macht die VdK-Wohnberatung? Die VdK-Wohnberatung im Landkreis Dachau bietet eine kostenlose und unabhängige Beratung direkt vor Ort in Ihrem Zuhause. Gemeinsam mit Ihnen entwickelt der Berater individuelle Lösungen, die Ihre Selbststän-

digkeit erhöhen und Ihren Verbleib in der gewohnten Umgebung sichern. Die Beratung umfasst:

Kleine Veränderungen in der Wohnung z. B. Beseitigung von Gefahrenquellen o Einsatz technischer Hilfsmittel für den Alltag

Planung und Durchführung von Baumaßnahmen (z. B. barrierefreie Dusche, Treppenlift)

Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten für

Wohnraumanpassungen

Ziel ist es dabei die Selbstständigkeit zu erhalten oder zu verbessern, Gefahrenquellen zu minimieren, die Mobilität zu steigern und die Pflege zu erleichtern. Ein barrierefreies Zuhause erhöht nicht nur die Lebensqualität, sondern entlastet auch pflegende Angehörige. Mit den richtigen Anpassungen kann dann so auch oft ein Umzug in eine Pflegeeinrichtung vermieden werden.

Haben Sie Fragen oder möchten Sie sich beraten lassen? Kontaktieren Sie die VdK Wohnberatung! Sie unterstützen Sie gerne dabei, Ihren Wohnraum an Ihre Bedürfnisse anzupassen - für ein sicheres und komfortables Zuhause in jeder Lebenslage.

Wohnberatung - Bruckerstr. 47, 85221 Dachau Tel.: (08131) 666 66 43 - wohnberatung.dachau@vdk.de - <https://www.vdk.de/kv-dachau/>

Angebote und Veranstaltungen für Altomünster und Umgebung.

Mehr erfahren auf unserer neuen Website: www.gewerbe-altomuenster.de oder Social-Media.

  [gewerbe.altomuenster](http://www.gewerbe-altomuenster.de)
www.gewerbe-altomuenster.de

Du möchtest Teil von uns werden? Dann werde Mitglied!
Für alle freiberuflich Tätige und Gewerbetreibende!



Sauberkeit an den Wertstoffinseln - Illegale Müllablagerung

In den letzten Wochen hat sich die Wertstoffinsel am Bahnhof wieder vermehrt als wilde Ablagerungsstelle gezeigt: Glasgegenstände und Unmengen an Papier und Kartons wurden auf und neben den Containern abgelegt. Und auch Restmüll hat sich darunter „versteckt“.

Bitte achten Sie vor Ihrer Fahrt zur Wertstoffinsel darauf nur diese Wertstoffe mitzunehmen, die über die vorhandenen Container auch entsorgt werden können - nämlich Glas, Papier und Kartontagen. Alle anderen Wert-

stoffe müssen am Recyclinghof abgegeben werden - dazu gehören auch Glasgegenstände, die nicht in die Öffnung der Container an der Wertstoffinsel passen. Restmüll hat weder etwas an der Wertstoffinsel noch am Recyclinghof verloren.

Eigentlich ganz einfach - leider sieht die Realität anders aus. Der Markt Altomünster muss immer mehr Personal dafür einsetzen, diese Inseln sauber zu halten - Geld, das die Bürgerinnen und Bürger über ihre Steuern aufbringen müssen und nicht

für andere wichtige Aufgaben zur Verfügung stehen.

Was versteht man unter dem Begriff der illegalen Müllentsorgung?

Das illegale Entsorgen von Müll ist ein weit verbreitetes Problem, insbesondere an den sgn. Wertstoffinseln. Grundsätzlich bedeutet illegale Müllentsorgung, dass Müll nicht an den Orten entsorgt wird, die dafür offiziell vorgesehen sind. Dazu gehört auch, Glasflaschen oder Altpapier neben überfüllte Con-

tainer zu stellen.

Das Abladen von Müll an Orten, die nicht für die Entsorgung vorgesehen sind, ist generell verboten! Ob es sich um eine Ordnungswidrigkeit oder sogar um eine Straftat handelt, hängt von der Schwere der Tat ab. In schweren Fällen, wenn eine große Umweltbelastung vorliegt, wird die illegale Müllentsorgung als Straftat eingestuft und mit hohen Geldstrafen sowie Freiheitsstrafen bis zu fünf Jahren geahndet. Welche Regeln gelten für Wertstoffinseln? Im Gemeindegebiet gibt es an verschiedenen Standorten sogenannte Wertstoffinseln. Eine dieser Wertstoffinseln befindet sich am Bahnhof in Altomünster.

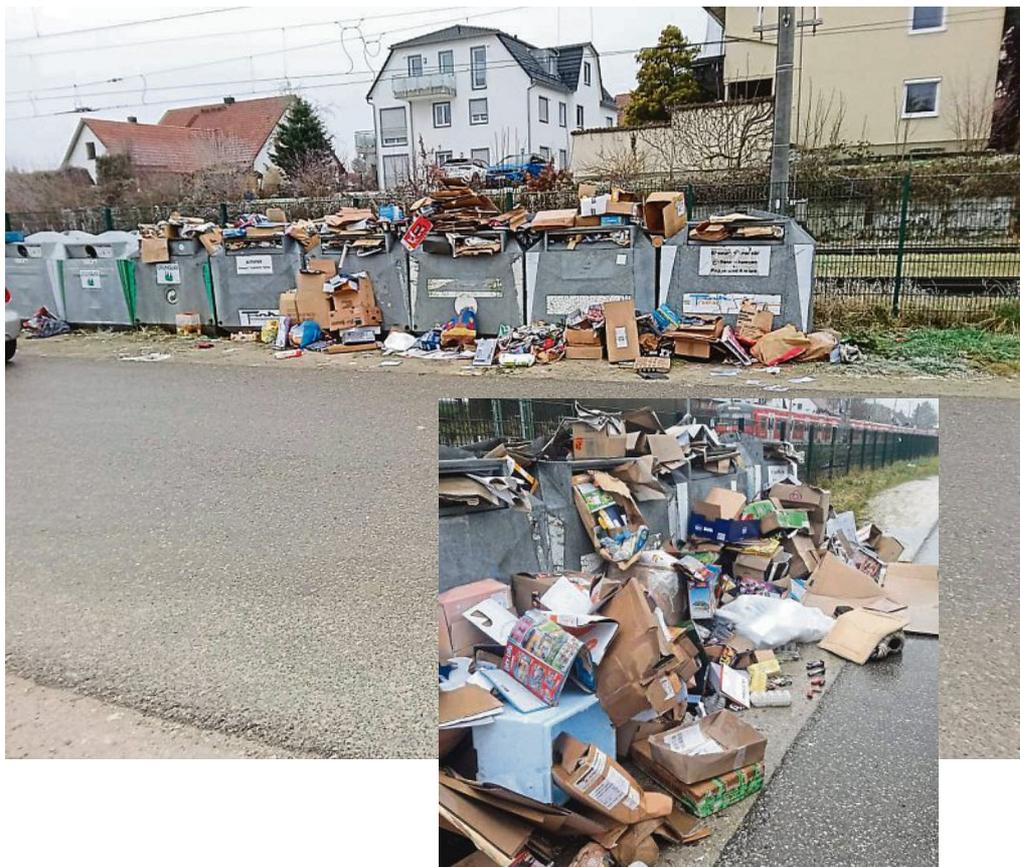
Wenn die Container einer Wertstoffinsel überfüllt sind, muss man Altpapier, Kartontagen und Altglas wieder mit

nach Hause nehmen oder zum Recyclinghof bringen. Das Abstellen der Entsorgungsgegenstände neben den Containern ist verboten.

Ein Einwurf in Container der Wertstoffinseln ist nur in der Zeit Mo - Sa von 7:00 - 20:00 Uhr gestattet. An Sonn- und Feiertagen ist ein Einwurf verboten!

Die Gemeinde bittet Jeden, diese Regeln zu beachten. Sollte sich die Situation an den Wertstoffinseln nicht verbessern, kann dies zur Schließung der Wertstoffinseln und zum Abbau der Wertstoffcontainer führen.

Weitere Informationen zum Thema Müllentsorgung oder auch zu Standorten von Wertstoffinseln oder Recyclinghöfen finden Sie auf der Homepage des Landratsamt Dachau. Link: <https://www.landratsamt-dachau.de/abfall-naturschutz-umwelt/>



Sitzungstermine

- Bauausschuss:**
Donnerstag, 11.02.2025
Dienstag, 11.03.2025
- Marktgemeinderat:**
Dienstag, 25.02.2025
Dienstag, 25.03.2025
- Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschuss**
Dienstag, 18.03.2025

Informationen vom Standesamt

- Sterbefälle:
- Angerbauer Franz, Bayer Leonhard, Brösamle Elsa, Burgstaller Hildegard, Fink Maria, Frimmer Herbert, Greppmeier Johann, Gringer Dominik, Kaczmarek Margarethe, Kursawe Gerlinde, Mader Rudolf, Neumaier Katharina, Piller Rainer, Plattner Marianne, Reinold Gerhard, Schliephake Peter, Schneider Ursula, Schreier Elvira, Schweighart Josef, Simm Franziska, Simon Roman

Stehr & Hofmann

BAU-UND PUTZTECHNIK GdBR

Meisterbetrieb für:

Innen + Außenputze • Gerüstbau • Fließestriche
Bausanierung • Wärmedämmverbundsysteme

Gewerbepark 28	Tel. 08254 / 12 94
85250 Altomünster	Fax 08254 / 14 93
www.stehr-hofmann.de	Mail info@stehr-hofmann.de

Dsemann & Staller

Schreibwaren Spielwaren Haushaltswaren

Schulranzen-Aktion

Wir führen eine große Auswahl der Marken: Ergobag, Step by Step, McNeill, Schoolmood und Scout - zu jedem gekauften Ranzen erhalten Sie einen Gutschein über 30 € und ein Geschenk - Service auch nach dem Kauf / Lehrplan, Ersatzteile

Sie können gerne einen Beratungstermin vereinbaren

Jörgerring 3
85250 Altomünster



Jetzt fang a amoi o-Waldkindergarten geweiht

„Jetzt fang ma amoi o.“ sangen die Kinder vom Waldkindergarten aus vollen Kehlen. Der Waldkindergarten am Rande des Sengenrieder Holzes in Altomünster hat nun auch seine Weihe erhalten und viele Eltern mit ihren Kindern haben die Gelegenheit genutzt, dabei zu sein und haben den „Tag der offenen Tür“ in Gemeinsamkeit genossen. Sie alle wurden von Barbara Wackerl, der Fachlehrerin für Natur- und Waldkindergarten in Wollo-

moos, herzlich willkommen geheißen.

Und noch ein sehr lustiges Lied hatten die Kinder parat mit: „Halli hallo, ich grüße dich und winke dir, schau dich um in Kreise hier...“ Das ließen sich die vielen Gäste nicht zweimal sagen, genossen die Stimmung inmitten der Bäume und bestaunten das schöne kleine Holzhäuschen, das einladend an schlechten Tagen eine Unterkunft für die Kinder bietet.

Bürgermeister Michael Reiter durfte mit seinem Gemeinderat und den Helfern vom Bauhof stolz sein auf das, was hier geschaffen werden konnte. „Wir wollten keinen Bauwagen“, betonte der Gemeindechef bei seiner Einführung. Hier ist ein Häuschen auf einem Schraubfundament errichtet worden, das problemlos versetzt werden könnte ohne Rückbaumaßnahmen. Glücklicherweise war er darüber, dass alles so schnell durchgezogen werden konnte, nachdem er erst vor einem Jahr zusammen mit Christian Richter von der Verwaltung auf diesen Platz im gemeindlichen Waldstück gekommen war. Viel Nervennahrung brauchten in der nächsten Zeit Sebastian Eggendinger und Stefan Richter, die den Hauptanteil zu organisieren und durchzuführen hatten. Sie wurden mit einem kleinen Geschenk bedacht. Alle hätten sich mit Herzblut hineingehängt, damit der Waldkindergarten

bis zum Start im September auch verwirklicht werden konnte. Jetzt wünschte der Bürgermeister den Kindern viel Freude und Spaß im neuen Kindergarten und dankte den Erzieherinnen vom Naturkindergarten Wollomoos, dass sie die Betreuung übernommen haben.

„Das Wetter hat es nicht gerade gut mit uns gemeint am Anfang“, erklärte Michaela Richter, die gleich wieder zur Gitarre griff, um mit den Kindern ein richtiges Donnerwetter zu machen, das sie da durchaus erleben mussten. Aber dass das die Kinder weniger störte, sowie die fast unendliche Regenzeit, das bemerkten sie in ihren Aussagen, was sie so schön hier finden: „Weil man im Wald so schöne Sachen bauen kann“ oder „Weil man da dreckig werden darf“ oder „Weil das Laub so schön raschelt“ und vieles mehr. Der Vertreter des Elternbeirats, Matthias Haug, findet es einfach immer sehr entschleunigend,

wenn er mit den Kindern hierherkommt. Er dankte der Marktgemeinde und dem Bauhof, dass sie hier eine unglaublich fantasievolle Wunderwelt geschaffen haben und wünschte dem Kindergarten-Team, dass sie jeden Tag eine schöne Zeit mit den Kindern genießen dürfen.

Dann endlich durfte Pater Norbert J. Rasim auf den neuen Kindergarten den Segen Gottes herabrufen. Er wünschte den Kindern, dass sie den Wald zu jeder Jahreszeit anders erleben und die Natur so hautnah spüren dürfen und dabei lernen, dass sie das alles auch erhalten müssen.

Anschließend war für die Kinder dann Bühne frei zum Spielen, Kraxeln, Balancieren auf den einfachen Spielgeräten. Die Großen und Kleinen durften sich inzwischen mit Getränken und kleinen Imbissen stärken und vor allem das Miteinander in der Natur so richtig genießen.

Vom Keller bis zum Dach – Ihr Mann vom Fach!

Albert Reisner
Brunnwiesenweg 37 · 85250 Altomünster
Telefon 08254/8910 · Fax 08254/2190
Spenglerei – Dachdeckerei – Sanitärinstallation

SJM BAU
Pflanzried 5
85250 Altomünster
GmbH & Co. KG

info@sjmbau.de

- Bauleistungen aller Art
- Maurer- & Betonarbeiten
- Landwirtschaftliche Bauten
- Zertifizierter Fachbetrieb für JGS Anlagen

Tel. 0171 3633441 & 0174 9034996

SCHNELL. JUNG. MOTIVIERT.

SUZUKI Steiner

SUZUKI - Vertragshändler

Auto Steiner

OT Langgern | Römerstr. 13 | 85253 Erdweg
www.suzuki-steiner.de | E-Mail info@suzuki-steiner.de

Tel. 08254 8356

- Neu-/Jahres- und Gebrauchtwagen
- Vertrieb von Quads / ATVs und Motorrädern
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Klima-Service
- Fahrzeugvermessung
- Reifenservice
- HU/AU



Dachauer Forum

Veranstaltungen

„Altifest“ - Patrozinium für den Gründer des Ortes und des Klosters Altomünster, 09.02.2025, Messe 10.00 Uhr, Andacht 14.00 Uhr, Pfarrkirche Altomünster;

Kreuz und quer von Kopf bis Fuß - Einfache Übungen - lassen Sie sich begeistern, Dr. Susanne Heinzinger, 17.02.2025, 19.00-21.00 Uhr, Altes Schulhaus, Altomünster;

Weltgebetstag der Frauen mit Gebet von den Cookin-

seln, 07.03.2025, 19.00-21.00 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum, Altomünster;

Gestalten mit Weidenruten - Mit Erwachsenen zu verschiedenen Jahreszeiten, Maria Steinhauser, 15.03.2025, Kurs 1: 09.00-12.00 Uhr, Kurs 2: 13.00-16.00 Uhr, Am Hof der Familie Kraus „Wackerl“, Schauerschorn;

sterkerzen basteln, Christine Richter, 22.03.2025, 14.00-15.00 Uhr, Staufer-Ring 19, Altomünster;



ROLAND SCHWEIGER BAU

Hauptstr. 37 · 85250 Altomünster-Unterzeitlbach **GMBH**
Hoch- und Tiefbau · Ingenieurbüro für Statik und Planung

Ihre Vorteile

- Ein Ansprechpartner während der gesamt. Bauphase
- Topp Grundausstattung wie Parkett und V&B-Fliesen
- Individuelle Planung durch eigenes Ingenieurbüro
- Ausführung vom Kanal bis zum Garten

Key-fertig!
gewünscht - geplant - gebaut

Telefon 08254-8643 · www.schweigerbau.de

Gemütlichkeit hat neue Könige

Der Schützenverein Gemütlichkeit von Oberzeitlbach hat neue Schützenkönige. Im Rahmen der sehr gut besuchten Weihnachtsfeier im Schützenheim konnte die Königsproklamation vorgenommen werden. Schützenmeister Alex Obeser dankte zunächst allen Schützen, die diese alte Tradition fortgesetzt und sich an dem Wettbewerb beteiligt haben. Ein Dank galt allen Helfern, die während der Schießabende die Teilnehmer bestens mit Speis und Trank versorgt haben.

Alex Obeser informierte auch, dass es an der Zeit war, wie beim 100-jährigen Vereinsjubiläum besprochen, die Schützenkette wieder einmal herrichten und aufpolieren zu lassen, so dass sie wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Dann endlich wurden die Geheimnisse, um die neuen Könige der Jugend und Schützenklasse gelüftet. Bei den Jungschützen holte sich Stefan Koppold mit einem 69,3 Teiler die Königsehre vor seinem Bruder Johannes mit einem 70,4 Teiler und dem Vorjahreskönig Matthias Asam, der mit einem 81,9 Teiler diesmal nur den dritten Platz belegte.

Spannend machte es der Schützenmeister in der Schützenklasse, wo er selbst ein Jahr lang den Verein repräsentieren durfte, denn er rollte die Platzierung von hinten auf. Der Königstitel fiel aber „auf den fleißigsten und erfolgreichsten Schützen unseres Vereins“, wie Obeser betonte, denn er ging an Robert Butz, der mit einem (umge-

rechnet) 23,22 Teiler im Aufgelegt-Schießen den Königstreffer erzielte. Die weiteren Ränge waren alle ganz knapp hintereinander. So wurde Jakob Lindmeyr mit einem 46,69 Teiler der Vizekönig vor Michael Pettinger mit einem 47,06 Teiler. Schützenmeister Alex Obeser musste sich also diesmal mit seinem 47,10 Teiler mit dem 4. Platz begnügen und Deimante Pettinger schaffte es mit einem 51,21 Teiler auf den 5. Platz.

Mit einigen Musikstücken von vier Bläsern des Musikvereins und netten Geschichten zum Advent und Nikolaus, vorgetragen von Robert Butz und Franziska Loibl und einem kräftig gesungenen Weihnachtslied ging der Abend in den gemütlichen Teil über.



Pipinsgilde fest in Frauenhand

Wie immer war den Schützen der Pipinsgilde ihre Weihnachtsfeier mit der Proklamation ihrer neuen Könige sehr wichtig. So war es kein Wunder, dass Schützenmeister Johannes Fischer zum Ende des Jahres viele Schützen begrüßen konnte, die den Saal beim Lampl-Wirt restlos gefüllt haben.

Es gehört zum Markenzeichen dieser gemeinsamen Feier, dass eine nachdenkliche Stunde den Abend eröffnet, die heuer von den „Junggebliebenen“, also von den älteren Pipinsrieder Musikanten, gestaltet wurde.

Allerdings so ernsthaft blieb es anschließend nicht, denn der Nikolaus hatte wieder allerhand zum Vereins- und Dorfleben zu sagen und musste dem ein oder anderen die Leviten lesen. Danach wurde ordentlich gelost und

versteigert und alle warteten gespannt, bis endlich die Proklamation der neuen Schützenkönige angesagt wurde.

Hier gab es schon eine kleine Überraschung, denn die Pipinsgilde wird in diesem Jahr ausschließlich von Königinnen regiert.

Der neuen Jungschützenkönigin Ramona Fischer gelang mit ihrem 6,8 Teiler sogar insgesamt der beste Treffer auf die Königsscheibe. Michael Fischer musste sich mit seinem 10,8 Teiler mit dem Würstlkranz begnügen und Magdalena Schmid erzielte mit ihrem 29,6 Teiler den dritten Platz und damit die Brezenkette. Vorjahreskönig Tobias Lindermayr überreichte der neuen Jungschützenkönigin die Königskette.

Spannend war es auch in der Schützenklasse, vor allem schon deshalb, weil das

ganze Jahr über der beste Treffer in den Kasten der Königsdisziplin eingeworfen werden konnte und so keiner mehr so recht wusste, wie er stand. Vorjahreskönig Andreas Schmid konnte heuer nicht mehr aufs Siegerpodest und musste die Schützenkette an Simone Reiser abgeben, die mit ihrem 11,6 Teiler die Schützenkönigin des Jahres wurde. Schützenmeister Johannes Fischer spendierte jeder Siegerin noch eine schöne Schützenscheibe dazu und bat aber die neuen Königinnen ihre Scheiben für ihr „Amtsjahr“ im Schützenheim zu belassen, damit jeder weiß, wer gerade „regiert“.

Er gratulierte aber auch den Nächstplatzierten, nämlich Martin Nolte, der mit seinem 12,4 Teiler den zweiten Platz in der Schützenklasse belegte, sowie Jonas Ertl, der mit seinem 66,8 Teiler Rang drei und damit die Brezenkette erzielte.

Am Ende der schönen Feier dankte der Vorsitzenden allen, die zum guten Gelingen des Abends beigetragen haben, vor allem auch den „Haussammlern“, die sich so manche kalte Füße geholt haben.





**MANFRED SCHALL
BAU GMBH**

Ihr Partner für Qualität
am Bau seit 1910



- Schlüsselfertiges Bauen
- Rohbauarbeiten
- Ausführung aller Gewerke
- Sanierungsarbeiten

Pipinsrieder Straße 41 · Telefon 08254-1220 · info@schall-bau.de
85250 Altomünster · Telefax 08254-2165 · www.schall-bau.de

Miele



Schilcher GmbH
Miele-Spezial-Vertragshändler

Küchen- und Hausgeräte

Dachauer Str. 58
85229 Markt Indersdorf
Tel. 0 81 36 / 22 89 100
www.schilcher.de

Wir verkaufen nicht nur -
wir reparieren auch!

Öffnungszeiten:
9-12 + 14-18 Uhr
Mi + Sa 9-12 Uhr

Miele

Tel. 08254 994763 Shop: www.topis-farben.de



**Ihr Maler und
Farbenfachhandel
in Altomünster**

www.topis-malerfachbetrieb.de

!! Neu !!
Halmsrieder Str. 53a

Topi's Farben
info@topis-farben.de



M.+M. Gailer Altomünster
Wohn- und Gewerbebau GmbH

- ▶ Architekturbüro
- ▶ Wohnungssanierung
- ▶ Schlüsselfertiges Bauen
- ▶ KfW Anträge
- ▶ Energieberatung
- ▶ Energieausweise

Plixenried 42 Tel. 0 82 54 | 85 75
85250 Altomünster www.gailer.de



Kursangebote und Veranstaltungen der vhs Altomünster

Die detaillierten Beschreibungen und Anmeldedaten finden Sie im Programmheft der vhs, auf der Homepage: www.vhs-altomuenster.de und im Kulturspiegel.

Februar / März 2025

Führungen / Exkursionen / Kultur

Besuch der Ohel-Jakob-Synagoge am St.-Jakobs-Platz in München / So. 02.02.2025

Das Cuvilliestheater und die Höfe der Residenz / Mi. 05.02.2025

vhs Literaturabend: Fabian Oppolzer liest aus seinen Büchern „Kein böses Kind“ / Fr. 07.02.2025

Brauereiführung Kloster Scheyern mit Bierprobe / Sa. 08.02.2025

Zu Gast beim Bayerischen Rundfunk (Funkhaus München) / Do. 27.02.2025

Fahrt zum Bayerischen Landtag / Di. 11.03.2025

Zwischen Schwarz und Weiß - Ein Klavierabend für Frieden, Freiheit und Toleranz / So. 16.03.2025

Stadtführung Schrobenehausen mit altem Friedhof / So. 23.03.2025

Führung mit dem letzten „Gloahäusler“ Schorsch Huber im unteren Markt / Fr. 28.03.2025

Hinterkaifeck Fackel-Führung / So. 30.03.2025

Schwammerl-Wanderung / So. 30.03.2025

Natur/Umwelt/Soziales/Vorträge/Gesundheit

Gemeinsam stark: Ein Treffen für pflegende Angehörige - Pflegestammtisch / Sa. 08.02.2025

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht / Do. 13.02.2025

Effektive Mikroorganismen / Do. 20.02.2025

„Mitmach“-Vortrag: Atme dich frei! / Fr. 21.02.2025

Cannabis: Fluch oder Segen? Ein Blick hinter die Fassade! / Do. 27.02.2025

Hintergrundwissen zu unserer Ernährung und Rohstoffen / Sa. 08.03.2025

Heilfastenkurs nach Hildegard von Bingen / Di. 18.03.2025

Klimawandel und Wetterkatastrophen - wie verändern sich Schadenwahrscheinlichkeit / Mi. 19.03.2025

Erste Hilfe Kurs für alle Führerscheinklassen, Trainerscheine und betriebl. Ersthelfer / Sa.22.03.2025

Windelfrei - liebevoll mit den Kleinsten über die Ausscheidung kommunizieren / Do. 27.03.2025

„QiGong auf Bayrisch“ Wohlfühlworkshop mit Praxis und Theorie Teil 2 / Sa. 29.03.2024

Sport/Gymnastik/Entspannung

Anspannungen wirkungsvoll lösen durch Klopfakupressur (EFT) / Do. 06.02.2025

Kräftigende Beckenbodengymnastik / Di. 11.02.2025

Qi Gong und Meditation für Frauen 50plus / Mo. 17.02.2025

Kreuz und quer - von Kopf bis Fuß / Mo. 17.02.2025

Yoga für Frauen / Mi. 26.02.2025

(Tandern) Yoga für Frauen am Vormittag / Mi. 26.02.2026

(Tandern) Yoga - für Stärke und Gelassenheit / Mo. 10.03.2025

Workout für Männer mit Yoga-Übungen - Kraft, Ausdauer und Flexibilität / Mi. 10.03.2025

After-work Yoga (dynamisch) ONLINE / Mo. 10.03.2025

Fit für den Alltag - Ganzkörperkräftigung / Mo. 10.03.2025

Yoga - Kräftigung, Entspannung und Ausgleich / Di. 11.03.2025

Yin Yoga - sanfter Yogastil mit einem hohen Stretchinganteil / Di. 11.03.2025

Progressive Muskelentspannung / Fr. 14.03.2025

BodyBalance Pilates / Di. 11.03.2025

BodyBalance Pilates (online) / Di. 11.03.2025

BodyBalance Pilates / Mi. 12.03.2025

BodyBalance Pilates (online) / Mi. 12.03.2025

Stretching & Mobility / Mi. 12.03.2025

Wirbelsäulenkurs - Stärkung für Körper und Geist / Mi. 12.03.2025

Faszientraining am Vormittag / Mi. 12.03.2025

Yoga - Kräftigung, Entspannung und Ausgleich / Do. 13.03.2025

Yoga für Kinder / Do. 13.03.2025

(Tandern) Yoga - für Stärke und Gelassenheit / Fr. 14.03.2025

Kräftigende Beckenbodengymnastik / Di. 25.03.2025

Kochen/Backen/Getränke

Schnapsbrennen - Von der

Frucht in die Flasche / Fr. 14.02.2025

Wildkochkurs „Feines vom Wild“ / Sa. 15.02.2025

Torten backen leichtgemacht / Sa. 01.03.2025

Pralinen selbst gemacht - Die feine Kunst der Chocolatiers / Sa. 08.03.2025 / Sa. 15.03.2025

Ungarische Küche - Von der Suppe bis zur Mehlspeise / Mi. 19.03.2025

Brot selbst gemacht / Sa. 22.03.2025

Kochkurs mit Bürgermeister Markus Hertlein / Do. 27.03.2025

Hobby / Freizeit / Technik

RepairCafe in Altomünster - Reparieren statt Wegwerfen / Sa. 01.02.2025

Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene / Di. 11.02.2025

Willkommen zum Schuh-SchachtelSchauStück-Miniaturwettbewerb! - Ideenaustausch / Sa. 22.02.2025

Motorsägenschein - Brennholzführerschein / Fr. 28.02.2025

RepairCafe in Altomünster - Reparieren statt Wegwerfen / Sa. 01.03.2025

Töpfern für Kinder - Hase, Huhn & Co. - ab 7 Jahren / Fr. 07.03.2025

(Tandern) Töpfern für Frühling, Garten & Heim / Fr. 07.03.2025

(Tandern) Smartphone - Kurs für Anfänger / Di. 11.03.2025

Nähkurse für Anfänger und Fortgeschrittene / Di. 11.03.2025

Flottes Tanzen zu cooler Musik von 6 bis 10 Jahren / Do. 13.03.2025

Eltern-Kind-Töpfern zu Ostern & Frühling für Kinder 3 - 6 Jahre / Fr. 14.03.2025

(Tandern) Gestalten mit Weidenruten / Sa. 15.03.2025

Messer schärfen ist keine Hexerei - Workshop / Sa. 15.03.2025

RepairCafe in Hilgertshausen - Reparieren statt Wegwerfen / Sa. 22.03.2025

Schafkopf-Kurs / Do. 27.03.2025

Trockenblumenkranz Workshop / Sa. 29.03.2025

Mal-Zeit für dich: Kreative Auszeit im Frühling / Sa. 29.03.2025

Kreative Schreibwerkstatt / Sa. 29.03.2025

(Tandern) Fahrrad- und Wander-Routen planen und durchführen mit Komoot / Sa. 29.03.2025

Pullover selbst stricken -

Stricken ist gesund / Mo. 31.03.2025

Musikunterricht

Musikalische Früherziehung für Kinder von 4 bis 6 Jahren / Mo. 10.02.2025

Gitarre für Party und Lagerfeuer / Mi. 12.03.2025

Chor für Kinder ab 6 Jahre / Fr. 14.03.2025

Fortlaufende Kurse finden Sie im Programmheft/Homepage / Kulturspiegel

Sprachen

English Easy Conversation (Basic English) / Di. 11.03.2025

Koreanisch leicht gemacht - Einstieg ohne Vorkenntnisse (A1) ONLINE / Di. 11.03.2025

English Conversation - am

Vormittag / Di. 11.03.2025
Italienisch A1 geringe Vorkenntnisse - ONLINEKURS / Mi. 12.03.2025

Tschechisch ab Lektion 5 - mit geringen Vorkenntnissen (A1) - ONLINEKURS / Mi. 12.03.2025

Englisch A2-Fortsetzungskurs / Fr. 14.03.2025

Französisch A2 - Fortsetzungskurs / Fr. 14.03.2025

Englisch Stammtisch / Fr. 21.03.2025

Ständig laufende Kurse:

Englisch Deutsch für Migranten Anfängerkurs / Fortgeschrittenenkurs
Deutsch für Ukrainer

Weitere „fortlaufende Kurse“ finden Sie im vhs Programmheft / vhs Homepage / Kulturspiegel Altomünster

Benefizschießen für die Sternstunden und Adventhüttenzauber

Die spontane Idee des Jugendleiters Simon Hirschvogel von der Alpenrose Unterzeitlbach, ein Benefizschießen zugunsten der Aktion Sternstunden durchzuführen, wurde am Samstag, den 21.12.2024 vor dem Unterzeitlbacher Adventhüttenzauber kurzerhand in die Tat umgesetzt. Ziel war, mit den Jugendlichen gemeinsam, das Schützenjahr ausklingen zu lassen und dabei Gutes zu tun.

Erfreuliche 15 Schützen, nahmen sich kurzfristig Zeit.

Jeder Schuss des 40er-Programmes, bedeutete 1 Euro für die Aktion Sternstunden. Zusammen mit 6 weiteren Spendern und 50 Euro der Schützen in Kissing, bei denen Hannes Hirschvogel ein Training an diesem Tag abhielt kamen stolze 574€ zusammen, die Simon Hirschvogel überweisen konnte.

Im Anschluss ließen sich alle Beteiligten beim Adventhütten-Zauber die Bratwurstsemmeln und den Glühwein schmecken.



Weihnachtskonzert ein besonderer Genuss

Das diesjährige Weihnachtskonzert des Musikvereins Altomünster verdient es in die Spitzenklasse der Bläser aufzusteigen. Sie sorgten für einen richtigen „Wow“-Effekt und hatten sich allen Respekt der vielen Zuhörer geholt, die die Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule sehr gut gefüllt hatten. Rund 70 Musikanten- dreißig im Jugendorchester von Altomünster und Sittenbach und rund vierzig waren es von der Altomünsterer Blaskapelle selbst. Nachwuchsprobleme scheinen hier wohl Fehlannonce zu sein, denn alle waren mit Herzblut, viel Begeisterung und Können bei der Sache.

Den Auftakt des Konzerts durfte auch heuer wieder die Jugend machen, die unter der Leitung von Xurigaowa Boerzhjin, sowohl in Altomünster, als auch Sittenbach dirigiert werden und hier ge-

meinsame Sache machten. Sie begeisterten mit den drei Stücken „Just dance“, „Jingle-Ball“, aber diesmal in einer Rockversion und „Happy“ und ernteten dafür sehr viel Applaus.

Nach dem Einzug der „Großen“ hatte auch Vorstand Michael Güntner noch Zeit, alle Gäste herzlich zu begrüßen. Neben den vielen Musikerkollegen aus dem Umkreis, nannte er auch die drei Altomünsterer Bürgermeister Michael Reiter, Hubert Güntner und Josef Riedlberger, sowie den Gemeindefürsprecher Dr. Markus Hertlein und nicht zu vergessen den Altbezirkstagspräsidenten Josef Mederer und die Ehrenmitglieder Ingrid Scheuböck und Irmi Schmid.

Dann aber legte sich das Blasorchester mächtig ins Zeug, allerdings zunächst

sehr dezent und nachdenklich in dem Stück „Nadeshda“. Stramm dagegen ging es dann um „Tirol 1809“ mit einem Marsch zum Aufstand gegen die Besatzer. Die durchwegs jungen Musiker beweisen auch hier, wie gut sie ihr Dirigent in der Hand hat und vor allem, dass sich die vielen Proben fürs Konzert gelohnt haben.

Von viel Applaus begleitet ging es dann in die Pause, bevor es mit böhmisch-bayrischer Volksmusik weiterging. Fehlen durfte dabei nicht der Klassiker unter den Märschen, der „Mars der Medici“, bevor es mit der „Perger Polka“ ziemlich rasant in die Berge ging, was mit der ein oder anderen Solopassage der Musiker garniert war. Ein buchstäblich schlagkräftiges Erlebnis durften die vielen Besucher dann am Ende des Konzerts noch genießen,

denn Lukas Westenrieder holte hier sein Schlagzeugsolo „Fascinating Drums“ nach (begleitet von Stefan Brandmair, Lutz Staak und David Knie). Viel Applaus gab es noch einmal dafür und auch für die Zugabe, bevor mit einem gemeinsamen Weihnachtslied das Konzert endete.

Für zweiten Vorstand Simon Riedl blieb dann nur noch allen herzlich zu danken, vor allem den beiden Dirigenten, den Musikern, aber auch den Eltern für die „Fahrerei“, den Helfern, der Gärtnerei Bichl, dem Bauhof und nicht zuletzt dem Schulverband für die Überlassung der Turnhalle.



Spende an Chöre



Auch dieses Jahr hat die Allianzagentur Karl Buchberger zu Weihnachten wieder einen kleinen Beitrag gespendet.

Für die diesjährige Spende wurden ausgewählt der Kin-

der- und Jugendchor unter der Leitung von Christianne Braun-Breuer, der Alto-Chor unter der Leitung von Franz Seitz-Götz (an der Spendenübergabe vertreten durch Katharina Stimmelmayer) und der Elternchor unter der Lei-

terung von Michaela Richter. Die Spendenübergabe erfolgte durch Karl Buchberger mit dem Ziel, die musikalischen Aktivitäten und damit verbundenen Ehrenämter in und um Altomünster zu unterstützen.



Setzmüller
Der Meisterbetrieb für FENSTER TÜREN TREPPEN

www.setzmueller.de

Internorm MEIN FENSTER IN DIE ZUKUNFT

Besuchen Sie unsere große Ausstellung in Gartelsried
(zwischen Hilgertshausen und Tandern).

Um Sie bestens beraten zu können, bitten wir Sie um telefonische Terminvereinbarung!
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 13.30–17.00 Uhr • Fr. 9.00–13.00 Uhr
(Tel. 0 82 50/7473, Fax 0 82 50/9 2918)

Möchten Sie von uns betreut werden? 

- ▶ In barrierefreien, behindertengerechten 2- und 3- Zimmerwohnungen, in zentraler und doch ruhiger Lage, in ansprechendem Ambiente
- ▶ Oder zu Hause in den eigenen vier Wänden

Betreutes Wohnen Altomünster Bahnhofstraße 20 - 22 Tel. (0 82 54) 99 68 76 Fax (0 82 54) 99 68 79	Sozialstation Altomünster St. Althof 3 Tel. (0 82 54) 99 54 44 Fax (0 82 54) 99 54 45
--	--

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dachau e.V.

Das Energiespar-Fenster »Grando 84«



- 3-fach-Wärmeschutzverglasung bis Ug 0,5 W/m²K, Super Raumklima durch Wärmereflektions-schicht.
- Hohe Heizkostenersparnis – bis zu 35 % Energieeinsparung durch bestmöglichen geprüften Uw-Wert von 0,74 W/m²mK.

In Kunststoff oder Kunststoff/Alu

www.ftw-wagner.de



FTW
WAGNER

FTW – Martin Wagner
Höhenweg 6 · 85253 Guggenberg
Tel. 0 81 35/99 12 15
Fax 0 81 35/99 12 16
Mobil 0171/4 13 64 21
E-mail: info@ftw-wagner.de

80 Jahre Klaus Eberhard

Seinen 80. Geburtstag konnte jetzt der langjährige Altomünsterer Tierarzt Klaus Eberhard feiern. Dazu gratulierten ihm auch Bürgermeister Michael Reiter ganz herzlich und wünschte ihm noch viele schöne Jahre im Kreis seiner Familie. Dazu gehört natürlich seine Frau Elke, die aus Großhesselohe stammte und mit der er bereits mit 25 Jahren vor den Traualtar getreten ist. Ihre Tochter Steffi wurde ihr ganzer Sonnenschein und heute sind es die beiden Enkel, die immer wieder frischen Wind ins Haus bringen. „Dabei wollte ich nie hier in Altomünster alt werden“, gab der Jubilar zu, doch inzwischen ist er schon seit 1979 hier heimisch geworden, hat 30 Jahre lang seine Großtierpraxis geführt, die er damals von Reinhard Pohl übernommen hatte. Ein bisschen stolz war er dann schon, dass seine Tochter auch in seine Fußstapfen getreten und ebenfalls Tierärztin geworden ist. Dabei ist seine Jugend gar nicht so einfach gewesen, denn schon bald nach seiner Geburt in Unterpaffenhofen bei Fürstenfeldbruck wurde seine Mutter beim Heimweg von Tieffliegern überrascht, so dass er seine Kindheit und frühe Jugend eigentlich im „Gartenhäuschen“ der Großeltern verbracht hat und dort aufgewachsen

ist. Er war dann gerade mal 17 Jahre, als seine Mutter starb und er dann von seiner Schwester Liesi in Obhut genommen wurde bis er seine Elke dann traf. Gehörte früher noch das Radeln zu seinen Freizeitbeschäftigungen, so begnügt er sich heute mit Lesen und beschäftigt sich natürlich mit seiner Eisenbahn, die er zu einem tollen Schienennetz und vielen Landschaften ausgebaut hat und immer wieder noch was Neues dazu erfindet. Dass dieses „Kind im Manne“ noch lange lebenslustig bleiben kann und es ihm gesundheitlich auch gut geht, dass wünschten ihm seine Freunde und Nachbarn von ganzem Herzen.



Martin Haberl wurde 80

Ein Lachen im Gesicht, das ist ein Markenzeichen von Martin Haberl, der jetzt auf 80 vollendete Lebensjahre zurückblicken konnte. Bürgermeister Michael Reiter gratulierte ihm herzlich dazu und wünschte ihm weiterhin so viel Freude und Spaß an seinen Hobbys und vor allem mit seiner Familie. Vor allem mit Holz arbeiten, das ist heute seine größte Beschäftigung. Hier können es sehr filigrane Dinge sein wie kleine Details für seine Krippen, die er baut, aber auch handfeste Gegenstände wie Hockerl, Kisten, Regale und mit Vorliebe auch gedrechselte Kerzenständer, Füße für Lampenschirme, Grundgerüste für Mobile und vieles mehr. Er hat seine Freude dran und noch viel mehr, wenn er damit eine Freude machen kann. Dass er gerne lacht, einen trockenen Humor hat, das hat Martin Haberl schon oft auf der Theaterbühne bewiesen, wo er für viele heitere Rollen im Einsatz war. Das Spielen überlässt er allerdings jetzt den Jüngeren und widmet sich mehr seiner Familie. Dankbar ist er, dass er mit seiner Gitta vor 57 Jahren einen Glückgriff gemacht hat. Ein bisschen „schuld“ daran hatte ihre Schießleidenschaft. Sie hatten sich nämlich beim Schützenball der „Alpenrose“ Unterzeitlbach kennengelernt, wo sie beide begeisterte Schützen waren. So verlief dann sein Weg in ganz anderen Bahnen, als er gedacht hatte. Denn zuhause war Martin Haberl in Unterach bei Rehling und wollte eigentlich die elterliche Landwirtschaft

übernehmen. „Dann ist die Gitta dazwischen gekommen“, meinte er humorvoll. So hat halt sein Bruder den Hof weitergeführt und er hat zunächst in der Landwirtschaft gearbeitet. Später ging er zu Krauss-Maffei, zu den Amperwerken, machte dann bei den Zimmerern mit und wurde schließlich Lastwagenfahrer, bevor er als Lagerleiter seine Berufsjahre beendete. „Alle die Jobs haben meine Geschicklichkeit gefördert“, gab er ehrlich zu und so war es keine Wunder, das man ihn überall brauchen konnte. Zuhause waren dies seine Kinder Christine und Martin, die froh waren, wenn der Papa mal für sie Zeit hatte und heute ist es der Enkel Finn, der gerne beim Opa ist. Dass dies noch lange der Fall ist, das wünschen ihm alle seine Freunde und Gratulanten von Herzen.



Helmut Richter wurde 80

Rüstig wie immer konnte jetzt Helmut Richter seinen 80. Geburtstag feiern. Bürgermeister Michael Reiter gratulierte ihm dazu ganz herzlich und dankte für den jahrzehntelangen Einsatz, den der Jubilar erst für die Gemeinde und später für die Pfarrkirche erbracht hat. Auch der Krieger- und Soldatenverein, vertreten von den beiden Vorständen Michael Schmid und Josef Koppold gratulierte dem seit 30 Jahren treuen Mitglied sehr herzlich. Seine Wiege war noch in Troppau, ehe seine Eltern 1946 aus der Sudetendeutschen Heimat vertrieben wurden. In Altomünster fand die Familie zunächst eine gute Bleibe beim Gärtner Mair, später in der Pipinsrieder Straße, bis sein Vater schließlich 1958 ein Häuschen am Straubweg errichtete. Für Helmut Richter begann zur gleichen Zeit die Lehrzeit als Bauschlosser in München. Danach war die Bundeswehr angesagt. 1967 wechselte er seinen Aufgabenbereich und übernahm für die nächsten zwanzig Jahre als stellvertretender Klärwärter und Wasserwart Aufgaben in der Gemeinde Altomünster. Inzwischen trat er mit seiner Frau Resi Ott vor den Traualtar und die Söhne Christian, Jürgen, Wolfgang und Stefan wurden geboren. Leider ist seine Frau früh verstorben, doch er fand mit Maria Wildgruber aus Pipinsried wieder eine gute Seele an seiner Seite, zusammen mit ihren beiden Kindern.

1987 fand Helmut Richter noch seine beinahe Berufung als Pfarrmesner von St. Alto. Wiederum zwanzig Jahre lang sorgte er dafür, dass alles in Ordnung war und hielt vor allem die zehn Jahre aus, in denen die große Kirchenrenovierung viel von ihm abverlangte. Natürlich dankte ihm Pater Norbert J. Rasim noch ganz besonders für seine Dienste im Gotteshaus. Christlich ausgerichtet ist Helmut Richter schon sein ganzes Leben lang. Es begann vor 60 Jahren bei Kolping, wo er beinahe alle Posten durchlaufen hat, mündete im Pfarrgemeinderat, war Kirchenpfleger und ist heute noch begeisterter Kirchenführer. Er hat den Nikolaus in vielen Kindergärten gemacht, hat bei der CSU kandidiert, war im Jagdvorstand, ist seit 60 Jahren beim TSV, wo er mit Begeisterung Fußball, Faustball und Volleyball gespielt hat und hat heute noch als größtes Hobby die Holzarbeit, die er sehr gerne macht. „Und er ist der beste Opa der Welt“ fügen die 13 Enkelkinder an, die zusammen mit ihren Eltern natürlich ein schönes Geburtstagsständchen darboten.



85 Jahre Gerhard Neugebauer

Man sieht Gerhard Neugebauer seine 85 Lenze nicht an, so voller Taten drang und Lebensfreude ist er nämlich immer noch. Das freute auch Bürgermeister Michael Reiter, dass er einem so rüstigen Jubilar zum hohen Geburtstag gratulieren durfte. Vielleicht hat daran auch seine Frau Adelheid einen großen Anteil, die schon seit 59 Jahren an seiner Seite ist. Mit ihr hat er eine Tochter und den Sohn großgezogen und freut sich inzwischen über die beiden Enkel. Der Weg nach Wollomoos war allerdings weit für das Geburtstagskind, denn seine Wiege stand in Bladen in Oberschlesien, ehe er nach München kam. Hier lernte er seine Frau kennen, die ein echtes Münchner Kindl ist. Als gelernter Maurer gab es damals viel zu tun. Allerdings sattelte er dann in den Justizvollzug um und wirkte viele Jahre in Stadelheim und auch in Aichach. Für den Ruhestand legte ihm seine Frau dann ans Herz, sich eine „Aufgabe“ zu suchen, womit sie sehr recht hatte. Zufällig machte er einen Drechselkurs bei der Volkshochschule mit und konnte damals nicht ahnen, dass daraus sein großes Hobby wurde. „Wenn er nur in seine Werk-

statt gehen kann“, verrät seine Adelheid, dann sei er glücklich, zufrieden und gesund. Er hat sich mittlerweile zu einem Spezialisten in Sachen „Drechseln“ entwickelt, weiß welches Holz für was geeignet ist, wie die Maserung wird und was man Schönes daraus machen kann. Gerne geht er auch nach wie vor zum Schützenverein Lindenblüte, zum Kriegerverein und auch zum Museumsverein in Altomünster, wo er zu den Gründungsmitgliedern zählt. Jetzt hat er aber zunächst einmal zwei Ziele: gesund bleiben und im nächsten Jahr die Diamantene Hochzeit feiern.



Fotoausstellung im Museum eröffnet

Sie wurde schon im letzten Jahr als interessante Besonderheit angekündigt, die Fotoausstellung im Altomünsterer Museum, die aus dem Fotoarchiv der Familie Baumann stammt. Historische Bilder um die Jahrhundertwende zeigen Altomünster selbst, aber auch Ansichten von den Ortsteilen. Freilich konnten nicht hunderte von Bildern abgezogen werden, dafür bedient man sich heute moderner Techniken und präsentiert einen großen Teil der Bilder am Bildschirm. Außerdem wurde ein wunderbares Katalogbuch dazu erstellt, „das ein hervorragendes Weihnachtsgeschenk sein könnte“, wie der Museumsleiter Prof. Dr. Wilhelm Liebhart bei der Eröffnung vermittelte.

„Die Überlieferung von der Familie Baumann ist gewaltig“, erklärte Wilhelm Lieb-

hart und war vor allem Altbürgermeister Konrad Wagner sehr dankbar, dass er diese Dokumente für die Gemeinde erworben hat. Denn es war der größte Wunsch der Familie Baumann, dass die Bilder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Drei Generationen der Baumanns haben mit ihren Fotografien das Leben des Marktes und seines Umlandes eingefangen. 29 000 Bilder haben zunächst Nikolaus Baumann, später sein Sohn Otto und dann seine Tochter Gitta (Schwarzbach) seit 1893 gemacht bis zur Schließung 2017. „Sie waren zeitweise das einzige Fotoatelier im Landkreis“, behauptete Liebhart in seiner Einführung. Für diese Ausstellung hatte man den Markt und die Außengemeinden gewählt, im nächsten Jahr soll dann im zweiten Teil über Kirche und Kloster berichtet werden und

später noch einmal über das Vereinsleben der letzten 100 Jahre. Der Museumsleiter bedankte sich vor allem bei Prof. Dr. Klaus Peter Zeyer, der die Hauptverantwortung zu dieser Ausstellung übernehmen „musste“, der aber ein gutes Team mit Ernst Graf, Birgitta Schwarzbach, Bärbel Baumann und ihm an der Hand hatte. „ein Jahr lang haben wir die Fotos gewälzt und ausgewählt“, erklärte Liebhart, wobei es etwas schwierig war, da die Bilder nach keinen Schlagwörtern sortiert waren. „Die Hauptaufgabe aber lag bei Ernst Graf, der alle Bilder digitalisiert hat und immer wieder Ruhe in das Vorgehen brachte“, gab der Museumschef ehrlich zu und er und Klaus Zeyer hatten beste Gensungswünsche für Hr. Graf parat, der leider dadurch nicht an der Eröffnung teilnehmen konnte.

Für Schirmherrn, Bürgermeister Michael Reiter stand zudem fest, dass uns Fotografien nicht nur ein ganzes Leben lang begleiten, sondern auch ein Stück Heimat vermitteln. Und er dankte allen, die an diesem Rückblick mitgewirkt haben, vor allem den Baumanns für ihre Dokumentation.

„Was einer allein nicht schaffen kann, schaffen viele“, war Prof. Zeyer bei dieser Ausstellung überzeugt, die viel Mühe gemacht hat, sich aber sehr für die Bürger lohnt. Dabei war Nikolaus Baumann gar kein Fotograf, sondern Buchbinder. Er war als Autodidakt sehr neugierig und hat sich in die Materie eingearbeitet. Mit dem Fahrrad war er zu Hausbesuchen gefahren, hatte damals noch Glasplatten dabei und konnte

nur bei Tageslicht Bilder machen. Die Menschen ließen sich zu besonderen Ereignissen und Anlässen fotografieren mit Kind und Kegel, Haus und Hof und dies natürlich im schönsten Gewand. So konnten Nikolaus, Otto und Gitta drei Generationen lang, das Leben in und um Altomünster festhalten und so auch der Nachwelt übermitteln. Die Bilder zeigen nicht nur Altomünsterer und deutsche Geschichte um die Jahrhundertwende, sondern auch europäische und vor allem ganze Familiengeschichten und Vereinstraditionen.

Tosender Applaus gehörte Gitta Schwarzbach und Bärbel Baumann, die auch ein kleines Geschenk für ihre Bildersammlung in Empfang nehmen konnten.



50-jähriges Dienstjubiläum

In einer feierlichen Zeremonie im Herkulesaal der Residenz in München wurde die lang-jährige Mitarbeiterin Marianne Mertl für ihr beeindruckendes 50-jähriges Dienstjubiläum geehrt. Die Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales und stellvertretende Ministerpräsidentin, Ulrike Scharf, überreichte ihr persönlich die Auszeichnung und würdigte ihr Engagement und ihren unermüdlchen Einsatz über fünf Jahrzehnte.

„Solche treue Mitarbeiter sind selten und verdienen größten Respekt. Marianne Mertl war als Apothekenhelferin und Bürokräft eine Konstante über viele Jahre des Wandels im Gesundheitswesen“, sagte Dr. Stephan Schul-

tes bei der Feier. Auch Apotheker Peter Schultes sprach der Jubilarin seinen Dank aus. Seit ihrem Eintritt in das Unternehmen im Jahr 1974 hat Marianne Mertl zahlreiche Entwicklungen miter-

lebt. Sie war eine unverzichtbare Stütze für das Team.

Die Feierlichkeiten im Herkulesaal boten den angemessenen Rahmen, um diese lange Karriere zu würdigen



Asbestentsorgung
nach TRGS 519

- Eternitdächer
- Fassaden
- Nachtstromspeicheröfen

Moosstrasse 18 85258 Ebersbach
Telefon 08137 - 93 91 00
Mobil 0171 - 624 25 01
info@asbestentsorgung-vorpapel.de

BayWa

Vorausdenken. Nachhaltiger heizen.

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Holzpellets.

Ihr Ansprechpartner aus der Region berät Sie gerne persönlich.

vita holz
PELLETS

BayWa AG
Am Pfahlfeld 7
85114 Buxheim
T 08458 6038712
katharina.schmid@baywa.de
www.baywa.de

MEDIKAMENTE RUND UM DIE UHR

KOSTENLOSE LIEFERUNG.

Bis 12 Uhr bestellt am selben Tag geliefert.
Einfach Foto vom Rezept mit dem Smartphone versenden.
CallMyApo oder WhatsApp 08254 99780

St. Alto Birgitten Apotheke
Bahnhofstraße 8
85250 Altomünster

DR. SCHULTES
A P O T H E K E

100jähriges Jubiläum- klein aber fein

Sein 100jähriges Bestehen konnte der Krieger- und Soldatenverein von Hohenzell jetzt feiern und zwar im kleinen, dafür aber sehr feinen Rahmen beim Kramerwirt. Vorangegangen war ein Dankgottesdienst, den Pfarrer Eberhard Weigel zelebrierte und die anschließende Helden- und Totenehrung am Kriegerdenkmal, wo Bürgermeister Michael Reiter ehrende Gedanken sprach und die Anwesenden alle bat, sich für den Frieden einzusetzen.

Mit einem kleinen Festzug, angeführt von Bläsern aus Sielenbach ging es schließlich zur weltlichen Jubiläumsfeier. Vorstand Johann Holzmüller begrüßte alle Gäste recht herzlich und bedankte sich vor allem bei Pfarrer Weigel und Bürgermeister Reiter für die Ansprachen und Gestaltung in der Kirche. Ein Willkommensgruß gehörte auch dem 2. Kreisvorsitzenden Hans Härtl und dem Kreisgeschäftsführer Anton Spar vom Kreisverband Aichach-Friedberg.

In seinem kurzen Rück-

blick erinnerte der Vorsitzende Holzmüller, dass der Verein eigentlich mit zwei Jahren Verspätung feiert, denn bereits im November 1922 wurde der Krieger- und Veteranenverein aus der Taufe gehoben. Zwei Jahre später wurde dann eine Vereinsfahne angeschafft, die 1925 feierlich geweiht wurde. Auch eine eigene Böllerkanone kam dazu, die, wie auch die Fahne, bis heute ihren Dienst tun. Allerdings musste letztere 1962 restauriert werden und der Verein wurde dabei auch in Krieger- und Soldatenverein umbenannt.

Groß wurde das 80jährige Jubiläum gefeiert, das vielen noch in Erinnerung ist. So freuen sich die Mitglieder jetzt, dass sie auch die 100 voll gebracht haben und einen schönen Grund zum gemeinsamen Feiern haben. Als kleine Anekdote fügte der Vorsitzende noch an, dass die Hohenzeller Kanone immer wegen ihres großen Trichters bestaunt wird. Der kleine Knall allerdings, der aus ihr herauskommt, sorgt immer

wieder für Gelächter. Kurz und knapp fiel dann der Kasernenbericht von Bernhard Kott aus und die Kassenprüfer konnten eine gute Führung der Geschäfte loben.

Bürgermeister Michael Reiter ließ es sich dann nicht nehmen, ein paar Grußworte zu sprechen. Er dankte den Vereinsmitgliedern und Verantwortlichen für die lange Tradition, die Pflege und vor allem für die Kameradschaft

untereinander. „Ihr seid Mahner für den Frieden“, gab er ihnen als Auftrag mit und dankte allen für ihren Einsatz dafür. Dem Verein wünschte er weiterhin alles Gute und vor allem auch Nachwuchs in den Reihen. Der Jubiläumsabend aber sollte mit viel Geselligkeit und gutem Essen ausklingen und außerdem gab es auch ein kleines Geschenk von ihm.

Eine kleine Spende vom Kreisverband überreichte

auch 2. Vorsitzender Hans Härtl, der zusammen mit seinem Kollegen Anton Spar den Hohenzeller Kriegerverein zum Jubiläum beglückwünschte und natürlich auch nicht mit leeren Händen kam.

Bevor alle zum gemütlichen Teil übergangen konnten aber auch noch eine ganze Reihe von langjährigen, aber auch verdienten Mitgliedern geehrt werden.



Der Altochor sorgt für Kopfkino

Als Ohrwürmer bekannte Film- und Musicalhits hat der gemischte Altochor bei einem Abendkonzert in der örtlichen Mehrzweckhalle präsentiert. Unter der Leitung von Franz Seitz-Götz verdiente sich das etwa fünfzigköpfige Ensemble zusammen mit den Solisten dabei gesangliche Bestnoten. Bürgermeister Michael Reiter wünschte in seiner Begrüßung einen heiteren Abend. Mit dem Song „Don't cry for me Argentina“ aus dem Film Evita sorgte die Musicalsängerin Manuela Hepp-Röck beim Start ins Konzertprogramm gleich für gute Stimmung, die bis zum Schlussakkord des Abends anhielt. Berühmte Titel und musikalische Kleinode ließen die Konzertbesucher ins Schwärmen geraten; diese geizten auch zu keinem Zeitpunkt mit Applaus. Peter Papritz (Keyboard), Nae Luca (E-Bass), Sebastian Klein (Gitarre), Peter Granetzny (Schlagzeug) und Alina Seitz-Götz (Harfe) waren die professionelle instrumentale Begleitung. Mit ihrem dezenten, gefühlvollen Spiel gaben sie den Liedern



eine ganz besondere musikalische Note. Und was wäre der Altochor ohne seinen energiegeladenen Dirigenten Franz Seitz-Götz? Er leitet, führt, fordert und bringt seine 50 Frauen und Männer sowie Solisten zu ihren Höchstleistungen. Am Schluss, wie auch nach jedem vorher gespielten Stück des Themenkonzertes, wollte der stürmische Applaus im ausverkauften Mehrzwecksaal der beiden Schulen in Altomünster schier nicht enden. Der Altochor zusammen mit dem Kirchenchor aus Hohenwart hatte zu seinem Auftritt unter dem Motto verrückt nach Musicallyedern und Filmtitel so viele Freunde und Liebhaber des Chorgesanges nach Altomünster gelockt, dass der Veranstaltungssaal samt Empore bis auf fast den letzten Stehplatz besetzt war. Chorleiter Franz Seitz-Götz

mit wenigen, informativen Worten und Anekdoten an. Alles drehte sich um den Gesang, die Musik, das Hören, Lauschen und Erleben. Nein, nicht ganz, auch um das Sehen. Denn Sopranistin Manuela Hepp-Böck, Schauspieler Manuel Schwirtz, Sängerinnen Brigitte Wiedemann und Alina Seitz-Götz erstaunten und erfreuten das Publikum außerordentlich. Und da trotete schon mal die Elefantentruppe durch die Reihen vor dem Medley aus dem Dschungelbuch. Hören, sehen, genießen und gefallen: Die Wünsche des Altochores gingen in Erfüllung. „Das war wirklich klasse. Wir lieben Musicals und fahren deshalb auch öfters längere Strecken. Es hat uns super gefallen“, kommentierten Ramona und Michael Sieber den Konzertabend auch im Sinne des gesamten Publikums.

Schon Pater Norbert Thüx hatte in seiner Begrüßung zum Festtagsgottesdienst hingewiesen, dass diese Messe etwas Besonderes ist. Die Besucher konnten dabei zum ersten Mal die neue „Stille-Nacht-Messe“ von der Altomünsterer Kirchenmusikerin Helga Trager hören.

Für die blinde Organistin war es schon lange ein Anliegen, eine Messe selbst zu komponieren, die sehr gut für Altomünster, aber auch die Ferialkirche Oberzeitlbach passt. „Zeitlbach verträgt nicht so viel Höhe“, erklärte sie und so schuf sie ein Werk zur Ehre Gottes und Freude der Menschen, das volle Begeisterung der Kirchenbesucher erhielt. Besonders erfrischend war dabei auch, dass

beim Gloria auch das „Volk“

in den Gesang am Anfang

und Ende mit einstimmen

durfte, während das Gloriage-

schehen selbst der Chor über-

nahm. Es ist ein schönes Ge-

samtwerk mit dieser Neu-

komposition entstanden, das

hoffentlich recht oft zu hö-

ren ist.

Kein Wunder also, wenn die Gottesdienstbesucher kräftig am Ende applaudierten und auch Pater Norbert herzlich der Komponistin, aber auch dem Chor dankte für ihre Mühen, die vielen Proben und nun das wunderbare Werk. Darauf konnte Helga Trager nur noch einen schönen Auszug auf der Orgel spielen, der noch einmal viel Beifall fand.



Sternsinger unterwegs



Drei Tage lang waren die Sternsinger in Altomünster unterwegs, um den Frieden und die Segen Gottes in die Häuser zutragen und vor allem auch für die Kinder aus aller Welt zu sammeln unter dem Motto: „Erhebt eure Stimme - Sternsingen für die Kinderrechte“. Insgesamt waren es 13 Gruppen mit 48 Mädel und Buben von allem von den Ministranten, die diese Aufgabe erfüllt haben und diesmal wirklich bei teilweise scheußlichem Wind und Wetter unterwegs waren. Gerne sangen sie ihr Dreikönigslied an den Haustüren, schrieben den Segenswunsch an die Türen und räucherten das Haus und die Bewohner.

Auch heuer wurden an Dreikönig die Sternsinger aus der Fiallkirche Mariä Himmelfahrt in Oberzeitlbach von Pater Norbert J. Rasim während der Hl. Messe feierlich ausgesandt. In vier Gruppen zogen sie am Dreikönigstag durch den Ort und mit den dazugehörigen Ortschaften Röckersberg, Plixenried, Übelmanna, Radenzhofen und Oberndorf. Sie brachten den Segen zu den Häusern und Kapellen und sammelten Geld für Kinder in Not; für die diesjährige Aktion „Erhebt Eure Stimme! - Sternsinger für Kinderrechte“.



Herr Pfarrer Michael Schönberger entsandte am Samstag in der Vorabendmesse die Thalhausener Ministranten und Lektorinnen als Sternsinger. Er wünschte ihnen eine gute Reise „nach Betlehem“. In zwei Gruppen zogen sie am nächsten Tag durch das Dorf und brachten den kirchlichen Segen in jedes Haus. Sie versahen die Türen mit 20°C+M+B+25 und sammelten Spenden für das Kindermissionswerk.



Burschenballkönige gewählt

Inmitten der Vorweihnachtszeit steht bei den Altomünsterer Burschen immer ein sehr wichtiger Termin an: die Burschenballkönigswahl. Wie immer wurden für die kommende Ballsaison traditionell zwei Könige gewählt. Heuer fiel die Wahl auf Tony Christl aus Altomünster, der nicht nur gerade seinen Master in Fahrzeugtechnik macht, sondern vor allem zu seiner Gitarre bei der „Fliesendisch-Musi“ und bei „Big Pack“ greift. Er hat Katrin Keller (20) zu seiner Königin erwählt. Der zweite König ist

der 27-jährige Tobias Isemann aus Altomünster, der als Industriekaufmann bei der MAN arbeitet und in seiner Freizeit beim TSV Altomünster kickt oder Jugendtrainer macht. An seiner Seite steht Johanna Ullerich (24) als Königin. Alle vier freuen sich schon riesig auf den Burschenball, der am 11. Januar im Kapplerbräusaal stattfindet. Ganz wichtig ist der Termin für den Kartenvorverkauf, der am Samstag, 21.12.24 ab 8.00 Uhr heuer im „Barwerk“ (ehemals Herzog) stattfindet.



Martinszug



Der beliebte Martinszug wollte fast nicht enden, der von der Kirche in Altomünster aus rund um das Kloster zog. Aus dem ganzen Gemeindebereich waren die Mütter, Väter oder Großeltern mit ihren Sprösslingen gekommen, um St. Martin zu gedenken, die schönen Lieder zu singen mit Unterstützung der Jungbläser vom Musikverein, die bunten, meist selbst gebastelten Laternen durch die Straßen zu tragen und anschließend noch Kaba, Glühwein und Martinsgebäck im Althof mit guten Gesprächen zu genießen. Die Familie Göttler hatte den Zug wieder perfekt organisiert, bei dem viele Kräfte mitgeholfen haben von der Feuerwehr bis zum BRK, damit alles klappt.

Saubere g'spart!

Mit Gas, Ökostrom und Wärme.

esb.de

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle

Neue Ministranten

Die Pfarrei St. Alto und St. Birgitta darf sich über sieben neue Ministranten freuen. Oberministrantin Franziska Richter nahm ihnen das Versprechen ab, für den Dienst am Altar bereit zu sein und gerne zur Ehre Gottes hier mitzuwirken. Es war eine sehr schöne Geste, als die neuen „Lausbuben und Lausmädchen Gottes“, wie sie im Volksmund auch genannt werden, von den dienstältesten Ministranten mit dem Ministrantenkreuz bestückt und so von ihnen aufgenommen wurden. Es waren dies Sebastian Feiler, Gregor Schmidt, Marco Möhle, Andrea Geil, Emilia Wille, Isabella Berl und Lea-Sophie Sachse. Und es gab noch eine besondere Ehrung, denn



Christian Schmid wurde für sein fünfjähriges Wirken als Ministrant geehrt und ihm ein kleines Geschenk überreicht.

An Pater Norbert Thüx war es dann nur noch, den Ministranten auch den Segen mit auf den Weg und ihren Dienst zu geben.

Krieger sind zufrieden

Auf eine zufriedene Bilanz konnte der Krieger- und Soldatenverein von Altomünster bei seiner gut besuchten Jahresversammlung zurückblicken. Vorstand Michael Schmid begrüßte die Mitglieder herzlich und freute sich, dass auch Bürgermeister Michael Reiter dazu gekommen war.

Die letzten vier Vereinsjahre ließ Schriftführer Markus Weigl dann Revue passieren, die mit vielen Aktionen durchsetzt waren. So wurde die alte Kanone restauriert oder der Obelisk hinter der Kirche wieder beiden Kriege eingraviert. Außerdem wurde eine Zeitkapsel in dieses Monument eingelassen, um auch der Nachwelt Zeugnis zu geben. Das 150jährige Vereinsjubiläum wurde ein Jahr

später, im Herbst 2022 „gscheit gefeiert“, mit Festzug, Festschrift und Ehrenabend im Sparkassenkeller. Im vergangenen Jahr hatte man sich mit gutem Erfolg am Barockfest des Marktes beteiligt und auch eine Satzungsänderung vorgenommen. Interessant waren jetzt die Mitgliederzahlen, die zwar um zwei auf 98 gesunken sind, dafür das Durchschnittsalter von 38,5 Jahren sehr beachtlich ist.

Im Raum standen dann die turnusgemäßen Neuwahlen, die alle vier Jahre fällig sind. Hier zeigte sich der Krieger- und Soldatenverein sehr konstant, denn es wurde die „alte“ Mannschaft komplett wiedergewählt. So wird der Verein weiterhin von Michael Schmid als ersten Vorsitzenden, Josef Koppold als sein Stellvertreter, Hans Beer als Kassier und Markus Weigl als Schriftführer geführt. Beisitzer blieben Patrick Schier, Michael Gärtner und Andi Scherm und als Kassenprüfer stellten sich erneut Gregor Jung und Siegfried Sureck zur Verfügung.

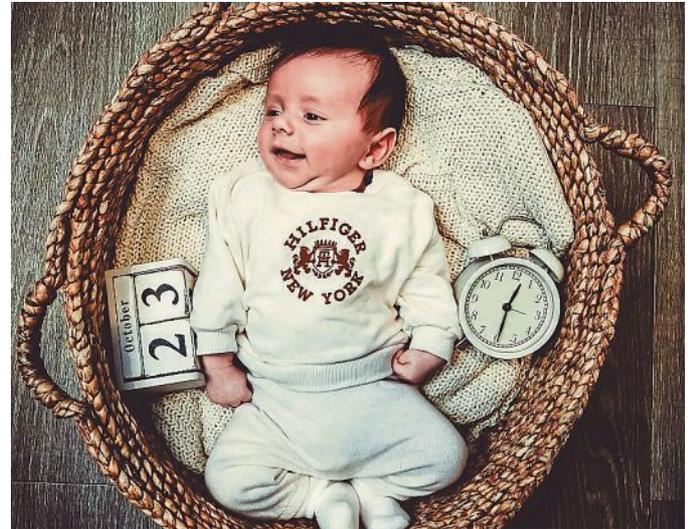
Eine Frage galt noch der alten Kanone, warum die nicht öfters ausgestellt wird. Dadurch sei sie der Verwitterung sehr preisgegeben und dann bald wieder sanierungsbedürftig. Vielleicht könnte

da ein kleiner Unterstand helfen, wurde noch vorgeschlagen. Wissen wollten die Mitglieder auch von Bürgermeister Reiter, was denn im Rahmen von ISEK an der Kriegerkapelle und dem Umgriff geschehen soll. „Vorläufig ist dies wegen der dringenden Hochwassermaßnahmen aber zurückgestellt“, entgegnete der Gemeindeführer.

Die Vorstandschaft bedankte sich beim Bürgermeister, dass er immer ein offenes Ohr für die Belange des Vereins hat. Ein herzliches Angebot machte noch Rudi Scheuböck, der die Krieger einlud, doch bei ihm ein Gartenfest abzuhalten. Vorstand Michael Schmid informierte zum Abschluss, dass inzwischen die Grabsteine an der Kapelle wieder gerichtet sind.



Geburt Milo Brames



Der kleine Milo ist das erste Kind von Eileen Brames und Stole Budimcic. Das Licht der Welt erblickte er am 23.10.2024 in München. Bei seiner Geburt war er 53 cm groß und wog 3680 Gramm.



ANDREAS EBERLE
SCHLEIFDIENST

- Schärarbeiten für holz-, kunststoff- und metallbearbeitende Werkzeuge
- Werkzeugverkauf
- Zweitakt- und Kettenöl
- Sägeketten
- Hobelmesser
- Kreissägeblätter

Schärfen von:

- Kreissägeblätter
- Sägeketten
- Hobelmesser
- Bohrer
- Heckenscheren
- Rasenmähermesser

St.-Ulrich-Straße 23 · 85250 Altomünster-Stumpfenbach
Telefon 0 82 54 - 93 21 · Telefax 0 82 54 - 99 60 78

Stadtwerke Dachau

In Stadt und Land für Sie präsent.

Strom Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder

Kurze Wege, direkter Kontakt, kompetente Beratung und umfassender Service: davon profitieren Sie als Kunde der Stadtwerke Dachau, Ihrem führenden Energieversorger in der Region.

In unseren Kunden-Servicecentern in Dachau und Markt Indersdorf stehen wir Ihnen für alle Fragen zur Strom- und Erdgasversorgung mit Rat und Tat gerne zur Verfügung.

Mehr Informationen sowie unsere Geschäftszeiten finden Sie im Internet unter www.stadtwerke-dachau.de

Ihre Lebensqualität ist unser Job!

www.stadtwerke-dachau.de

